esbadener Cagbla

"Tephletibans".

Shaller-Salle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends.

Solificationie: Granffurt a. M. Rr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tegblatthaus" Rr. 6659-52. Ihr morgens bis 8 libr abends, auster Sountags. Bolifchedfonto: Frantfurt a. M. Nr. 7405.

Beingspreise: Nom Berlag bezogen: Mit. 21.50, durch die Ausgabeitellen bezogen: Mit 22.—, durch die Träger ims Haus gebracht Mit. 25.— monatlich. — Bezugabeitellungen nehmen au: der Berlag, die Ausgabeitellen, die Träger und alle Poltanitalten. — In Jeallen höherer Gewolt, Beitiebolidrungen oder Etreifs haben die Bezieher leinen Anderuch auf Lieferung des Klattes oder Erstatung des entiprechenden Ausgesto. Angelgenpreile: Ortliche Unteinen Mt. 3.—, Ginant, und Luftbarfeits-Unveigen Mt. 4.—, auswärtige Angelgen Mt. 4.—, drift die einfpa the Angelgen Mt. 4.—, drift die einfpa the Koloneljeile oder beren Ann. — Bei wederholter Aufnahme unveränderter Anzelgen eithrechende Rachlah, — Schlut der Unjeigen-Unnahme für deide Ausgaden: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Unjeigen an vorgeichriedenen Tagen und Blähen wird leine Sewähr übernommen.

Berliner Libteilung Des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Gernipreder: Amt Morinplan 15300.

Dienstag, 16. Mai 1922.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 227. . 70. Jahrgana.

Bismard und die Hohenzollern.

Reuerscheinungen, die fich mit Bismard und feinem Lebenswert beschäftigen, tönnen sederzeit auf ein bessenders startes Interesse rechnen, sei es nun, daß sie eas Problem mehr von der wissenschaftlichen Seite zu beleuchten trachten, wie es Laria Fehling in einem soeben im Verlog von Cotta erschienenen Wert "Bisseden im Verlog von Cotta erschienenen Wert "Bisseden mards Geschichtstenntnis" tut, oder mehr noch, wenn es sich um personliche Erinnerungen eines Mitarbeiters Bismards handelt, wie in dem im gleichen Berlag er-ichienenen Wert "Erlebniffe und Gespräche mit Bis-mard" von Staatsminifter Adolf v. Schol3, ber zwei volle Jahrzehnte hindurch einer ber nachften und vertrautesten Mitarbeiter Bismards mar, und ben Bismard ben einzigen Finanzminister nannte, mit dem es ihm vergönnt gewesen sei, in gegenseitigem Ber-ständnis zu wirten. Aus diesem außerordentlich intereffanten Wert scheinen uns besonders interesant zwei Episoden, die das Berhältnis des "großen Handlangers" zum Hause Hohenzollern grell beleuchten. So erzählt Scholz von der Ausbildungszeit des späteren Kaisers Wilhelm II, im Finanzministerium. Damals Raifers Wilhelm II, im Finangministerium. Damals verbreitete fic an einem Bormittag bas Gerücht, Bismard sei gestorben. She noch das Gerücht voll aufge-Märt war, entspann sich zwischen dem Prinzen Wilhelm und dem Minister v Scholz ein Gespräch, in dessen Verlauf der Prinz äußerte, daß er das Ereignis nicht to ichlimm beurteilt haben wurde - tein Menich fei unorfestich, auch Bismard nicht, es gebe boch noch anbere ausgezeichnete Manner, die ihn zu ersetzen imstrande sein würden, z. B. herr v. Bötticher. "Ich gab", ic schreibt Scholz. "hierauf Boriresslichkeit und große Begabung meines lieben Freundes und Kollegen bem Begabung meines lieben Freundes und Kollegen dem Prinzen unbedingt zu, verneinte sedoch ebenso des stimmt, daß er schon deshalb mit Bismard auf eine Stuse zu stellen wäre; die Ausgaben, die Bismard in schweren Zeiten auf sich genommen und glänzend erställt habe, würde Herr v. Bötticher schwerlich auf sich genommen und erfüllt haben. Leitung und überwachung des Ganzen, wie der Fürst sie mit sicherem Blid und seiter Hand als ein Großer geleistet habe, wäre nicht Böttichers Sache gewesen. "Ja", antwortete der Brinz, das glaube ich auch" aber des ware nicht Kättichers Sache gewesen. "Ja", ant-wortete der Prinz, "das glaube ich auch; aber das fäme ihm auch gor nicht zu, das ist eben Sache des Monarchen. Wer sich eingebender mit dem Leben des Extailers beschäftigt hat, den wird diese Aucherung faum überraschen, von der Scholz bemerkt, daß sie ihm als bebenfliches Beichen für bie einft tommenbe Beit erichienen fei.

Wie nämlich die Leitung und Aberwachung bes Gangen burch ben Menarchen ausgeseben bat, auch bafür finden wir ein treffliches Beispiel bei Scholz, zu bem Bismard in einem Gespräch über Kaiser Milbelm I. äußerte: "Zu Kindern, Reservisten, Generalen und anderen tann der Kaiser gut sprechen, in der auswärtigen Politik war und ist's leider anders. Ich tras ihn Geptember 1862 mit unterzeichneter Absilieben und disationsurfunde, 1863 wollte er partout dum Fürsten-tongreß, ich bot alles dagegen auf, es wollte nichts helfen! 1864 war er der reine Augustenburger, mit den Kleinen und Banern wollte er damas durchaus losgehen gegen Ofterreich — alle wären über uns her-gefallen! Die Zeit im Frühjahr und Serbst 1866 werde ich nie vergessen, wo ich Woche für Woche die Benelopearbeit gu verrichten hatte, immer von neuem bei ihm aufzubauen, was er immer wieder fallen ließ, denn ein so tapserer furchtloser Degen er ist, ein so anostlicher Politifer ist er bech! Und als er in ben Krieg eingetreten mar und die Erfolge hatte, ba mar wieder fein Salten. Er und die Generale und alle wollten weiter nach Ungarn — ohne Sinn und Ziel, nur für die Cholera! Ich hatte mir gesagt, daß ich der Einzige war, der das vernünftige Ziel nicht aus den Augen lasse; ich sagte ihnen, wenn sie das byzantinische Ralferreich erobern wollten, fo möchten fie nach Unparn gleben! Rudfehr fei von bort nicht mehr! 3ch feste es endlich durch, aber wie? Sie hatten es so weit gebracht, bag mich fast niemand mehr im Lager grußte, dog ich allgemein als ber Questenburg angefeben wurde. Der Kronpring bat mir damals geholfen er bat feinen Bater gur Genehmigung bes Friedens gebrocht. Er fuchte ihn in feinem Bimmer auf, fand ibn in ber Sofgede bebedt, traurig, nur wibermillig ich findenb laffend, in bem ichlecht erleuchteten 3immer. 36 habe in meinen Familienaften eine Rabinetts. orber aus jenen Tagen, bie beginnt mit ben Morten: Rachbem Dich Mein Minifterprafibent im Angeficht bes Reindes verlaffen, nachdem Mein Cohn, ben Ich zu Rathe nezogen, Meinem Ministerprafibenten beige-treten ift, fo habe ich biefen ichmachvollen Frieden genehmigt, aber ich protestiere per Gott und ber Gefoldte bagegen, bag Dich eine Schuld trifft an biefem

ichmachvollen Frieden." — Das war der Frieden von Brag!

Und in Berfailles, wie hat er sich da gegen "Kaiser" und "Reich" gesträubt — wie ein Leutnant, ber nur Graf genannt sein will, weil er das von Geburt ist, er wollte nicht Charaftermajor werben, hat er felbit gesagt, er wollte alles fernerhin als König von Preußen tun, wie sehr das auch die anderen Menschen ärgern möchte. Was habe ich da aufdieten müssen, um ihn zum Nachgeben zu bringen. Es gelang, was unglaubich ericien. Und als nun proflamiert war, wie bofe war er auf mich! 3ch ftand vor ihm mitten im Gaal, aber er tat, als febe er mich nicht, er ging bicht an mir poruber, mit allen fprach er, mit mir nicht ein Bort."

Man sieht "die Leitung und Aberwachung des Ganzen" durch den Monarchen hat oft und nicht nur unter dem letzen Kaiser etwas selfsam ausgesehen. Das bitterste Urteil sällt auch hier — und das sollten unsere Unentwegten und "Aufrechten" sich auch einmal zu Gesmit sühren — Riemarkenten" sich auch einmal zu Gesmit sühren — Riemarkenten" sich auch einmal zu Gesmit sühren — Riemarkenten und "Aufrechten" sich auch einmal zu Gesmit sühren mut führen — Bismard, ber in dem gleichen Gespräch äußert: "Mit welch großem Fonds royalistischer Emp-findung und Ehrsurcht vor dem König bin ich in mein Amt getreten und wie traurig habe ich diesen Fonds mehr und mehr abnehmen feben muffen!"

Es ift jedenfalls bantenswert, daß hier ein Mit-arbeiter des großen Kanglers feine Erinnerungen nun einem weiteren Publifum juganglich gemacht hat!

Die Mutonomie ber Reichsbant.

Die Autonomie der Reichsbank.

Br Berlin 15 Mai. (Eig Drabtbericht.) Der Hauptbausliche des Reichstans beköcklitate sich am Samstag mit der Gelebesvorlage über die Autonomie der Ackasbank.

Reichsbanfprässent da ven it ein führte dazu aus, die Borlage jet auf die Forderungen der Entente zurücknischen Auch die Korderungen der Entente zurücknischen Auch die Korderungen der Entente zurücknischen Auch die Korderungen der Entente werden wissen Die Anskat vieler Staaten, das die deutsche Balutzverschechtenung in erster Linde auf die innere Kavierstutzurücknischen lei, lei falich, vielmehr ergaben sich diese Valutalamwarkungen aus den Lasten der Reparation. Die dieserische Meae müsten weiternegangen werden, Theoretische dabe die Gesahr, das einmal der Reichstungler die Leitung an sich reiken konne, immer bestanden. Die Reichsbank dade der Gesahr, das einmal der Reichstungler Berindungen angelnsteil die merden. Die neiter Bantenlorier Berdindungen angelnsteil die merden. Die erste Bantenlorierenz werde im Inni oder Juli in London stattsinden.

Der Temestrat Dern burg bestettt die Borteise nicht, die sich aus dem Kelek für Reichsbank und Kegierung ein Schrift. Das Gesch biete nicht gentigend Garantien sür die klimitige Geldwirtschaft. Ein sedenslängliches Direktorium der Reichsbank sei bedenklich, die Beamtenscherbeiten sollten gentigen.

Bea Listerich (D.-Rail.) schles sich im großen und

der Reinsbart lei bedenklich, die Beamtenkicherbeiten sollten genüben.

Tha, Helfferich (D.-Nail.) licke fich im großen und awien kielen Ausfildrungen an und verwahrte sich namentlich aigen die Reichlüsse bes Reichswirtschaftsrates, der dieder leinen Reichlüsse bes Reichswirtschaftsrates, der diede und leine Reductung überschäte.

Transiber diesen Ausführungen verwies der Reichsedanfber diesen Ausführungen verwies der Reichsedanfber die Kontrolle über die Reichstanf verhleiber auherdem lei sie nach wieder die Reichstanf verhleiber auherdem lei sie nach aber der keichstanf verhleiber auherdem lei sie nach die ver die kach Jahren gefündigt werden. Erstwals laufe es aukerst die 1929, da dann die neue Banknotennovelle veraabiliedet werde.

Die neue Städteordnung.

Br. Hale, 15. Mai. (Eig. Draftberickt.) Sier fand eine Tagung demokratischer Gemeindevertreter statt an der auch die Arga Delius und Dr. Schreiber tettladmen. Oberbürgermelster Dr. Belian (Ellenburg) sprach über den Erimurf der neuen Städteordnung und behandelte die darin reigeschenen Anderungen. Dabei ivrach er sich sier die Magistratsversassung gegenüber der im Entwurf als ebenfalls gusällig norgesehenen Bürgermeistereiversassung aus. Verwolfungsleftetär Daaring dehandelte dann den Entwurf der neuen Landgemeindeordnung, in der er insbesondere die Beschrift auf Reseirigung der Gussbegirste begindte. An beide Nertröge ichlos sich eine sehässte Aussivrace an der sich auch Abg. Dr. Schreiber mit Borschlägen und Anregungen beteiligte

Erhöhung der Teuerungszulagen für Militarrentner.

Erhöhung der Tenerungszulagen für Militärreniner.

Br. Berlin, 15. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Dem Reichstag ist ein Geleichtwurf zugegangen, der die Tenerungsmaßrahmen sür die Militärreniner, die dieher auf Grund von Kerwaltungsanerdrungen durchgeführt worden sind, geleicht einen Mil. Im Gesenfaß zum Standbunkt der Berbände der Kringsbeichödigten und Kriegsbinterbliebenen soll nicht eine allaumeine Erhöhung der Tenerungszulagen Plak greifen, londern er lellen dangen die Leicht de ich die faten und bie erwerksicht dangen Mit wen ausgezung micht eine allen. bezw. sollen die Tenerungszulchüffe bei Kentenempfangert wenfallen, deren Einfommen die iewerligen Höckliche der Erwerbslosenwierstütung um mehr als die Höllte übersteigt. Die neuen Sähe betragen mindestens das Kicke. Auf das Sterbegeld, die Biseasulage und die an die Kilnder du gablenden Unterdiebennen sat durchmen das kiecke. Für das Sterbegeld, die Biseasulage und die an die Kilnder du gablenden Unterdiebung Blak greifen.

Demonstration gegen bie Reichsfahne in München.

Br. Munchen, 15, Mai (Eig. Drabibericht.) In der vernangenen Racht fleiterten mehrere Personen auf den
Irahn en mast am Bahn bofs n lat. rillen die schwarzrot-noldene Reichsfahne berunter, übergossen sie mit Betroscum und verbrannten sie. Andere Bersonen, die die Sahne
zu retten verluchten, wurden von den Geanern mit Steinen
beworfen. Die Bahnbolswache serstreute schliehlich die Menge.

Bor dem Ronferengende.

U. Genua. 15. Mai (Drabimeldung unseres Sonderberichterstatters.) In englischen und italienischen Delegiertentreisen babe ich mich erkundigt und den Eindruck gewonnen,
daß man in diesen Kreisen mit der Beendigung der Konferens noch im Laufe dieser Boche rechnet.

v. Genug, 15. Mai (Drabtmeldung unseres Sonderberichterkatters.) Die lente Bollitung üf für Mittwoch borgeleben. In ihr wird die Mirtichafts fom mission den Bericht über ihre Tätlgfeit vorlegen, Die Schlußslitung fann aber noch eine Berichiebung auf Donnerstag erfahren, je nachdem die Belprechungen mit den Russen ihren Fortgang nehmen.

U. Genua, 15. Mai. (Deahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Kur die Reendig ung der Konserenz von Genua werden bereits alle Bordereitungen getroffen. Ein großer Teil des technischen Bersonals wird wohrscheinlich ichen beute Genua verlassen. Es steht noch nicht feit, ob die Schlußligung am Mittwoch ober Donnerstag stattsinden wird. But den Antien muß man ka erichten wird. i ofort beantworten wollen, oder ob sie auf satisfie lichem Wege ihrer Erledigung und damit eine Beradg-zung ersahren wird.

Gine Rote der deutschen Delegation.

Br. Berlin, 15. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Wie wir von aultändiger Sielle erschren, dat die deutliche Delegastion in Genua heute eine Rote an den Aräsidenstein der Konserna. der Aote and den Aräsidenstein der Konsernalder wird. Besüglich der allge meinen Konservanslage ilt man in deutlichen Delegationstreisen der Austalung, das zunächst das Ergebnis der getrigen inostiziellen Belprechurgen in der heutigen Sikung der volltischen Untersommission innstissiert werden muß. Ik dies gescheben, wird die Konserna so zehem nicht is ofort ausein ander gehen, londern sie noch der Erledigung ihrer übrigen Ausgaber, widmen. Bos allem werden die Seichlüsse der Michaftstom Listion, die bisber im Blenum noch nicht berührt worden und, in der nächsten Blenum noch nicht berührt worden und, in der nächsten Blenum noch nicht berührt worden und, in der nächsten Blenum noch nicht berührt worden und, in der nächsten Blenum noch nicht berührt worden und, in der nächsten Blenum noch nicht berührt worden und, in der nächsten Blenum noch nicht berührt worden und, in der

Die Berantwortlichfeitsfrage.

Die Berantwortlichteitsstage.

U. Genna. 15. Mei (Drahtmeldung unseres Sonderberichteiterters.) Das biesige Klatt "Secolo" ichreibt in leinem leutigen Leitartitel. daß die Kullen mit den delten Abschie nach der Abschlus des thre Bolitik ae ändert haben nach dem Abschluß des Kertrages mit Deutschland und nach dem Abschluß des Kertrages mit Deutschland und nach dem Keigen ist au Angebote von internationalen den kein auf nach dem Keinen der Konseinen hie üch au Beginn der Konseierens in den verklichenkten Heise der Kiviera aufhielten, um dier klir sich Konsessionen sich die Ausbeutung der rustlichen Vetroleumguellen zu verschäften, erbalten haben. Da die Rusten von diesen Kapitalgruppen rielleicht auch Aber ich ült ertielten und die Neusken ihnen ihre Unterkützung in Mitteleuropa und vielleicht auch asgenischer den Rachbacktaaten versprachen, haben die Rusten den Blan eines Konlortiums nicht ernst genemmen. Katowskischlich des des Beivrechungen mit den Ausgenischen Blan nur ein Hohnlächen gehobt. Einer Allians- oder Leereindgrung mit den Relfmüchten dat er niemals eine große Wichtigkeit beisemellen. Kalls die Konserenz mit klüngen der Wischnichten der en niemals eine große Wichtigkeit beisemellen. Kalls die Konserenz mit klüngen verfen. Da wird man seitstellen müßen, dah eine gewisse Wersen, Da wird man ieitstellen müßen, dah eine gewisse Wersen, Da wird man ieitstellen müßen, dah eine gewisse Wersen werden. Da wird man ieitstellen müßen, dah eine gewisse Wersen werden. Da wird man ieitstellen müßen, dah eine gewisse Geuse man der Keinen keine gewisse Gebusd, weil er die Et ich die ich ein den Keinen keine gewisse konler mit des die die is die kleich ein den Keinen gewisse der keinen gewisse Schuld, weil er die Gleich beit in den Kerkningungen nie relpektiert hat. Iondern alles in Brivatbelungen nie relpektiert hat. Iondern alles in Brivatbelungen nie relpektiert hat. Iondern alles in Brivatbelungen wollte.

Die Expertentommiffion jur Brufung ber ruffifchen Frage.

Il Genug, 15 Mai (Drahtmelbung unferes Sonber. berichterftatters.) Wie ich nachträglich erfahren habe, hatte vorgestern Tichiticherin eine längere Unterredung mit Llond George, Tichiticherin hat auch bei diefer Gelegenheit bem englischen Bremier bie gang entichiedene Ertlarung abgegeben, Die ruffifche Delegation werde fofort aus Genua abreifen und iebe Berhandlung mit ben Machten einftellen, falls in bie Kommifion für ruffifche Angelegenheiten ruffifche Experten nicht gugelaffen merben. 21ond George hat fofort nach diefer Ertlarung mit Barthou gefprocen und ihm auseinandergesett, bag bie Ruffen abreisen wollen, falls fie zur Expertentommission nicht zugelassen werden. Llond George wird im Abrigen, wenn durch die Haltung Frankreichs die Abreise der Russen erfolgen würde, Frankreich öffentlich wegen des Miglingens ber Konfereng verantwortlich machen. Auf biefe Borftellung bin führt man es benn auch gurud, bağ Barthou in ber Frage ber Prüfungstommiffion teilmeife nachgegeben hat.

Die Beratungen ber politifchen Unterfommiffion.

Br. Berlin, 15. Mal. (Eig. Drabiberlick). Rach ber B. 3." trat heute vormitiga il Uhr die volitische Kommission in Gerua zusammen, um au beschieden, mas dei den gestigen Berhandlungen in der Billa d'Alberti seligeiest wurde. Im Anschluck an die Beratungen im daga wird dann tie Bollkonferenz, wie sie in Genua auseinandergeden mird, zu einem späteren Zeitpunkt nieder zusammentreten um endaultig über den Bericht der Sachverständigenkumstlich und deschieden. Das Blatt schreibt weiter Das wird der Rahmer sein, der die beutigen Beschüsse der Unterkommission umfallen wird. Es sit iedoch eine andere Frage, od die Beschlüsse auch verwirklicht werden.

Die neue Ronferenz im Saag.

U. Genna, 15. Mai. (Drahtmesdung unseres Sonderberichterstatters) Kon amerikanischer Seite ist bereits einn Mri De mer i wegen Beteiligung Amerikas an der Konferenz im Daag erfolgt. Es wird bedauptet, der ameristanische Konferenz im Daag erfolgt. Es wird bedauptet, der ameristanische Konferenz im Kom dabe eine sehr ernste baite Unterredung mit Llond George und Berthou gehabt. In Genua ersählt man sich allerdings, das die Amerikaner eine arobe Bedingung sür ihre Teilsnahme killen wollen, nämlich, das die Beratung der tulfischen Krage gans von Anfang an bebandelt wird und dat alle Mäckte allo auch Deutschland, an den Beratungen im Daag teilnehmen sollen. Im üdrigen hötzt man bereits überall von Bereindarungen über die Konferenz im Daag.

U. Genna, 15. Mai. (Drahtmesdung unseres Sonderberichterstatters.) Die Amerikaner wollen verlangen, der berichterstatters. Die Amerikaner wollen verlangen, der der Bertrag von Rapalso wie auch der Vertrag von Riga swischen Bosen. Rußland vod Litauen) und alle anderen vordereiteten Abstammer mit Kukland annulliert werden, wogegen alle diese Mäckte, also auch Deutschland, an den Beratungen im Daag teilnehmen sollen.

Die Rote ber Malierten an Rugland.

U. Genua, 15. Mai. (Prabimelbung unieres Sonderberichterstatters.) Es wird behauvtet das die Beichlülle der Mächte den Russen in einer Note, die von Llood George redigiert sein wird, augestellt werden. In der Eigenleitung dieser Acte werden die beschuldigenden Behauvtungen der russischen Antwortnote aurüdgewiesen und erklärt, das die de jure-Anertennung der russischen Sowiesingierung erst dann erfolgen wird, wenn der endgültige Friedensvertrag mit Rusland zum Abschlaß kommt.

Die ruffifden Betroleumquellen.

W.T.B. Baris, 15, Mai. Dem Deuvre" wird aus Genna berichtet, gestern sei swiichen den englisch-bollandischen Betroseumgelellschaften und dem Bertreter der Sowiets ein il bereintommen unterzeichnet worden, duch das diese Gruppe der rullicken Regierung einen siemlich boben Borichns in Goldrubel subilliat. Ran wreche von etwa 100 Millionen.

Gine ruffifche Proteftnote gegen bie Enticheidung ber Milierten.

U. Genua, 15. Mai. (Drabtmelbung unieres Sonderberichterstatics.) Rukland sühlt fic durch die Einheitsfront der Mächte gefährdet und bringt dies in einer Brotest note zum Ausdruck, welche Tich it der in Schanzer, als Brästdent der politikon Kommission übergeben bat. In der Antwort nimmt die russiche Regierung Stellung zu der Absächte:

1. Rubland von ber Brilfungstommillon ausauschließen ober aber ihm nur eine beratenbe Stimme ausu-

1. Rubland von der Brühungstommission ausauschließen oder aber ihm nur eine beratende Stimme auguetennen.

2. die teilnehmenden Staaten zu verpflichten, während der Tauer der Sinung der Brühungstommission seinerlei Separatverträge mit Rußland abauschließen. Die rusiliche Broiefinote sährt dann wörtlich sort: Da die zusiliche Broiefinote sährt dann wörtlich sort: Da die zusiliche Delegation seine Wöglicheit dat. sich amslich über die Arbeiten der Kommission und insbesondere über die getraffenen Entscheidungen au untertichten. sich sie sich verpflichtet, den absolut unannehmbaren Character diese ichwerwiegenden Ententeentschuluse zu unterstreichen. Bor allem dusch die russiliche Delegation ihre sbetralchung dar über aus, das sie nicht einmal eingeladen wurde, ihre Absüchten über den von ihr lesbis gemachten Borichlag zu ersäutern. Bas den Schwervunkt der autressenden Entscheidungen der Anscheidungen der Röchte andelangt, so sieht sich die russiliche Delegation verwischtet, sestzustellen, daß, statt das Einvernehmen zwischen den Mächten und Ausstand au erleichten, diese Sechälisse dass dienen, die in Genua dereits erzielte Ann äber una awsischen Auskland und den Kächten wieder ist nicht zu mach en. Auserdem sommen dunch die Beschüllie des alten Metheden aur Lösung der russilichen Frage, die sich verstisch als untaualich und unstruchtbar erwiesen haben, wieder aur Geltung. Der Ausstlüßen Ausstlüchen Auserden dem Remmissionsorbeiten nicht nur ieden obiektiven Character, sondern der angen der Tussischung Russlands nimmt dem Remmissionsorbeiten nicht nur ieden obiektiven Austreit zicht nur in den Ausgen des russischen Mutorität richt nur in den Remmissionsorbeiten nicht nur ieden obiektiven Austreit zu der Ausgen der Ausstliche Russen der Ausstliche Beracht des des die des Kallen der Restauten der Russischung leiner Lauer der Latigleit der Rosen der Restauten Gebernstalten werden keine Restauten Frage deren der Leiche Entscheidung die der Restauten Berachten der Russischen der Kallen der Restauten der Russische Restau

Einberufung der positischen Kommission.
no die russische Delegation ihre Absidien für die Bildung der gemischten Experienkommission vorlegen wird. Die Rite ist von Tichitscher nunterzeichnet und dat in allen Korferengtreisen ziemlich beunruhigend gewirkt. Wie ich aus unterrichteter französischer Quelle vernehme, batte Schanzer iefert, nachdem er von der Note Kenntnis erdielt, sich zu Lloud George erwistell, sich zu Lloud George empfangen. Uhr das Ergebnis dieser Belvrechung ist noch nichts besannt Die Tagung des Bollerbundstats.

Die Zagung des Böllerbundstats.

W.T.B. Sent. 13. Mai. Der Böllerbundstats irat deute nachmittog in öffentlicher Situng in die Berhandlung der gablreiden Dannstaer Unaelegenheiten ein, die auf leiner Tagesordnung lieden. Die Berlichtersstattung katte nicht wie erst geplant war, der spaniche Bertieter, dondern, wie dei den disherigen Ratssikungen, das sopanische Mitalted und awar diesmal Bottchafter Unach inder und die und die den Gescheiter Board. Wiedlied und awar diesmal Bottchafter Unagen an die einschläsigen Kommissionen überwieden.

1. der unmittelbare Rechtstissertehr Danstas mit dem Deutschen Keich.

2 die Führung der auswärtigen Angelegenheiten der Kreien Stact Tanatg.

3. die Bestimmungen über die Deutschlung von Bluggengen auf Dansbaer Gebiet.

Alle dies Fragen deren Beiorechung Montag beginnen soll, ollen noch auf dieser Katstagung entscheden merben. Die Infastiskung der Danstager Bertalung, die gestern General Kating vorgenommen datte, wurde vom Bölterfurden auf dieser Tanstagung entscheden merben, die diem tursen Bertott des Rommisses werden gestern General Kating vorgenommen batte, wurde vom Bölterfurden den einem tursen Bertott des Rommisses werden werden, die gestern General Kating vorgenommen batte, wurde vom Bölterfurden der einem tursen Bertott des Rommisses werden des Bestern der die der Danstag unter der Garantie des Profes der un wo den eine Danstag unter der Garantie des Profes der er aus Danstag wurde dasin geregelt, das Omnis eine Schleichen Stack dem Kussellung anerfannt nurde, wenn die Krausweisenden in bertoder 1921 amilden Bolen der Bertollung der Freien Stadt Danstag gefähren, mie es bereits im klrt 29 des im Offsoer 1921 amilden Bolen und Dansta abselchlostenn Bertrages vorgesehen war. Bolen das das Tas Kach, im Einselfalle gegen die Ausweilung den Bolen des Bestehnde gegen der Ausweilung den Bolen des Bestehnde gegen der Mitgelen und des Bestehnders der der gegen der Dienterbeits wer den Ausgenommene Rede, in der er darum der Fragen der Deutschlich und der Rogen der General Da fi

duspertiag gondoner Orientverhandlungen. D. Londen, 15. Mai. (Cia. Drabtberick.) Gleichseitig mit der Konierens vor Genua ist dies in Londen verschiedentslich über die Orient fra ale nerhandelt worden. Es lecint nunmehr, daß diese Verhandsungen zu einem befriedigenden Ergebnis führen werden. England wird die Enslichdung einer Untersuchungstommission bestehend aus Nertretern der intersuctiveren Machte. beautrogen, die die seineren Ankagen von Graufamkeitsaften, die gegen die Kemalisten erhoben werden, prüfen soll. Pautressephenfolls glaubt man in diplomatischen verben. pruten foll. Butrefferbenfolls glaubt man in biplomatiiden Rreifen, bag bie bann gefagten Beidluffe abgeanbert werben

Ameritas Gintritt in die Wiedergutmachungstommiffion.

D. London, 15. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Zur Teilnahme Morgans im Unterausschuß der Wiedergutmachungstemmission beist es in amerikanlichen Kreilen. daß die
Frage der Arlethe iedenfalls aur Jose baben wird.
daß das aarze Wiederautmachungsproblem
revidieri nied. um das Brogramm einer Anseide endcültig aufzustellen.

Unabhängigfeitserflarung ber Manbichurei,

D. London, i.s. Mai 'Gig. Drabtbericht.) Rach einer Melbung der "Times" aus Tientsin hat General Shang. der Heneralsauverneur der Nandichurei, loeden feine Unabhängiafeit pon der Kegierung in Beking erklärt. Der General erklärte außerdem, dak er alle michtigen Berträge die zwischen den tremden Antionen und er Regierung in Beling abgelflossen sind, anerkennen und achten werde, aber daß von nun an die Nertreter der fremden Rachte mit ihm ielbst verbandeln milbten um alle anderen Franen zu regeln, die das Gebiet betreffen, desen Unadhängigeit er loeden erklärt babe.

Wiesbadener Nachrichten.

Abgefürzte oder unvollständige Telegrammanschriften.

Rach einer der Sandelstammer Wiesbaden der dem dem Keichspoliminnster sugegangenen Mitteilung sind die Ausführungsbestimmungen über ungenügende und abgefürzte Telegrammanschriften in webeniteden Hunten geandert. Aus den Ausführungen des Rechtspoliminnsters sit desonders bervorzubeben, daß die Einzelgebühr von 4 A. nicht überall, sondern nur in besonderen Einzelfällen zu erbeben ist. Unnösige Hürten sollen vermieden bleiben und, io weit es der Betrieb zuläkt, der Geichätswelt Zeit gesalien werden, sich auf die neuen Bestimmungen einzustellen. Die Sonderzedühr gilt des weiteren nur für Inlandstelegramme. Wenn nechrere Telegramme mit ungenügender Anchrift für denkliden Ennofinger vorliegen, sommt sie nur einmal für den Beitellgeng zur Erbedung. Junäckt ist stennungs der anweienden Abertspungsbeamten (Anrulen um Absertsgungsbedelsen nicht genügt, um das Ansichen in dem Absertsgungsbedelsen nicht genügt, um des Telegramm bestellbar zu machen. Darnach ist von der Erbedung der Gebühr überall dort gans atzusehen, wo die Bestellung diesder auch ohne Auswendung nennenwwerter Mehrarbeit mehn in glacmeinen nicht zu erbeden für Telegramme an Sehörden (darunter Sandelskammenn, Keichsbank, Konlulate) und deren Ebeis, an Seilungen, große Industries und dambetsverbande, Großbanten, Kransendührer und lonstize gemein mittige Amsielten, sit Telegramme in deren Anschrift große Gelächstschuler angageden sind, welche rielen Kirmen Unterfunft gewähren, oder auch an Krunen und Bersoren. Der men lebhaiteren Telegrammverfebr unterhalten, denen die Telegramme mit unvollikändiger Anschrift bischer kann unseinelt werden Lonnten, odne das heinnders Rachforftungen nöten. Der auch ein der Packen geweien were Bestimmungen erstatien we kerben geweien wäre. Pläckerts darüber, wie auch über das Bersahren binschlich der abgestinzten Telegrammwankfristen in aus den bei der dane in der Abersammer Wiesbaden aufliegenden Ausführungsbestimmungen ersächlich Abgefürzte ober unvollständige Telegrammanichriften.

Danbelskammer Biesbaben aufliegenden Ausführungsbeitimmungen ersächlich.

Bom "Berschöherungsverein Wiesbaben". Endlich sit auch biese Jahr, oderschen "Tauft" im Citerivaalergaans so unsubertrechtlich schildert, wo die Menschen in dunkem Gewinnen i dinausdrüngen "aus dem Drud von Gieden und Däckenn aus der Straßen ausel diende Enge", binaus in die wiederenwachende Katur mit ihrem früschen Gelin und übers aarten Klusenhoen. Und wie leicht wich es them gewacht schöne Wege nach ichönen Bunten zu sinden; drauden sie doch nur den Schildern und Megmeisern sie anzugen fich den Ausvertrauen den gut angelegten, auslichtsreichen Bioden zu islocen. Lind baden sie ihr Jiel erreicht, so saden neueme Rubedänste zur erunickenden Rost ein, und Weschülterworf und Schukhütten kieren für alle Wechleidelle des saunischen Westerns Schirm und Oddach. Wie wenige aber von deren, die sich dieser wonstemmen dilsmittel bedienen, den auch nur einen Augendick darüber nach wie die Mühe und Gelb ihre Deritellung gesoftet hat und die Endustung noch foliet, sumal in der Geschwart! Darum sei an dieser Stelle an benienigen gemeinnühigen Berein erinnert, der liet mehr als 60 Jahren wermtibilch an der Aufgabe arbeitet. den Einwohnern unserer Stadt und dieren adlicken Besiehen den Zugung zu dren Naturchänheiten und den Musenbalt darnn in seiche und annenehm wie en den Augeng zu dren Naturchänheiten und den Musenbalt darnn in seiche und annenehm den möglich au macken: das ist der Berkeinerungsveren Wittele üben den der Engeleiten und den Musenbalt darnn in seiche und angenehm der engelen zu eine Rosterschaften und den Musenbalt darnn in seiche und angenehm der engelen zu eine Rosterschaften und den der eine Rosterschaften und der einer Beitelle und mibrere bundert Weglichter annehmen den eine der der Schlausschaften und der Weglichten und der Schlausschaften und der Engelen der der der der Schlausschaften und der einer Mitteln ertrechte des und erkelben zu der er en Katurchen Leisten au fenen keinen der eine Katurchen der eine Berufen der katurchen

(56. Fortfebung.)

Saul und David.

Roman von Abelbeib Beber.

Er ordnete ruhig und bedacht feine Sinterlaffenschaft und testierte sie an Gisel; seine Papiere, die er stets in musterhafter Ordnung hielt, brauchte er nicht du sichten; es war keins darunter, das die Augen seiner Tochter zu scheuen hatte. Jeht blieben noch zwei Briese zu schreiben, dann konnte er gehen. Ja — gehen. Er stand am Ende seines Weges; es gab keine Verlängerung und keine Umkehr. Für hier.

Bas dann fam, wenn feine Geele die Form verlieg, bie er jest fannte, beren er jest bewußt war - mas man fo Bewußtfein und Kenntnis nennt, weil man fein anderes Wort, feinen Begriff hat für ben Dammet-zustand, die Traumbefangenheit, die wir Leben und Wiffen und Handeln nennen— was dann tam, wenn biese seine jetige Form zerrann: was kimmerte das ihn? Er hatte seine Pflicht getan, er hatte gewirkt, was er wirken konnte, so lange er lebte, und sein Tob selbst noch war eine Wirkung in die Ferne, noch ein Schützen und Segnen sur die beiden Menschen, die er fiebte, und die eins des anderen wert waren, Er ichütte fein Rind vor dem feelenlofen Schädling und gab ihm eine wahre Mutter: er bereicherte das Leben der ge-liebten Frau; er gab ihr ein Kind, das sie lieben und für das sie sorgen konnte; er gab ihr einen Daseins-amed — wenn es einen Zwed gab in diesem trostlosen Areislauf vergeblichen Ringens, fo fonnte es boch nur ber fein, anderen gu nilgen, fie gu ftugen und ein fleines Stud vormarts gu bringen - feien nun biefe anderen ein einziges Rind ober bas, mas man "bie Menichheit"

Ja, auch ber Menschheit nußte er mit feiner legten Tat, wenn er auch nur einen — nur einen — ber Schäblinge unschädlich machte, bie an ihrem Marke

Und er überbachte noch einmal genau und flar, was vorhatte, bamit fich fein Trugschluß und fein Fehlichlag in fein Wert hineinichleiche

Mur eins von zwei Dingen tonnte geschehen, benn er bestand auf Augelwechsel bis zum Tod bes einen Gegners: Er erschof Jupp Reut — bas war die ein-sachste und beste Lösung. Dann war der Schädling ausgetilgt. Er selbst freilich durfte dann auch nicht meiter leben; benn nur sein eigener Tod konnte seine Tochter davor bewahren, daß sie ihr Herz mit dem Haß gegen ben Bater vergiftete, ber ihr ben Liebsten getotet hatte. Sein eigener Tob nur machte ben Mord zum Opfer. Die letzte Rugel in seinem Revolver fand ben ficheren Weg.

Ober Jupp Reut ericog ihn felbft. Run, ben Mörber ihres Baters würde Gifel aus

ibrem Bergen reifen,

Und bag fie nicht verblutete an ber Bunde, die ihr ra mitempfing, bafür würde Aleibe forgen. — Aleibe!

Berg mitempfing, bafür würde Aleibe forgen. - Aleibe! Er feste fich nieber; ben Brief an fie fchrieb er querft: ben Brief, ber ihr fein Rind ans berg legte -ben Brief, bei beffen Rieberschrift er jum ersten und einzigen Male in seinem Leben die Wonne fühlen wollte, sein ganges Berg auszuströmen, feine gange, große Liebe, fein ganges, qualvolles Glud, seinen gangen, ichmeren Rampf, fein ganges, übergroßes, feliges

Welch eine Wonne, welch eine Wonne! Reben gu tonnen nach bem Schweigen eines Lebens, fich das Herz öffnen und seinen Inhalt ausschütten zu können, ben er so lange schamvoll verschlossen hatte — und zu wissen, ein anderer, ein einziger, geliebter Menich auf biefer großen, übervollen Erbe mar ber, ber feine Worte alle perftand, ber fie alle bewegte in feinem eigenen Bergen,

Aleide — Aleide! Er schrieb und schrieb, bis seine Wangen glühten und feine Bulle hammerten - er ichrieb, bis alles in ihm mar wie braufenber Bein - feine Feber flog -Und Stodte.

Und er ließ fie fallen, legte ben Ropf auf bas Geichriebene -Und weinte.

Bu berselben Stunde, in der Ulrich seinen Brief an Aleide schrieb, waren bei der geliebten Frau zwei junge, ratiose, hilsesuchende Menschen. Gisel hatte kniend den Kopf in den Schof Aleidens

gelegt, auf bie ichmalen, weißen Sanbe, bie bie ihren

geiegt, auf die samaien, weigen Bande, die die igten tröstend ergriffen hatten, und nehte sie mit den Tränen, die ihr heiß und unaushaltsam aus den Augen strömten, und Jupp saß mit hilssosen Gescht daneben und sagte mit belegter Stimme: "Ich weiß, daß ich etwas tue, was in den Augen der Welt schmachvoll it: ich reiße vor einem Duell aus

— ich verrate es an eine Frau und bitte fie, ein Mittel gu ersinnen, wie es ju verhindern sei. Aber, gnadige Frau — Frau Aleide, für die meine Gifel fühlt wie fir ihre mahre Mutter — helfen Gie uns! Gifel und ich, wir lieben uns doch! Wir wollen ja warten, bis ihr Bater, ber so gutig war und jest so grausam ist, etwas überwunden hat, was ich nur jum Teil verfiebe. 3ch glaubte, ben richtigen Weg eingeschlagen gu haben, inbem ich mich in aller Stille aus bem Weg raumte. Es ift mir gelungen; beut habe ich einen Ruf nach Tubingen erhalten. Beut - mo es gu fpat ift. Denn mittlermeile ift bas Schredlichfte geschehen; Sifels Bater will mich zwingen, auf ihn zu schießen.

— Wein' nicht so, mein Giselein, ich tu's nicht — ich tu's wahrhaftig nicht! Ich kann doch meiner Braut nicht den Bater morden — dann würde sie mich ja nie und nimmer heiraten. Freilich — ich könnte ja in die und nimmer heiraten. Freilich — ich konnte ja in die Luft schießen — sei ganz still, Gisel, das würd ich tun, so wahr ich hier sitze. Ja aber — wenn er dann mich totschießt — Frau Aleide, ich will nicht schwindeln, mir ist nicht wohl bei dem Gedanken; das Leben ist so schön und soll doch setzt recht angehen. Aber wirk-lich, am wehesten ist's mir doch um mein Giseleln. Die

(Shluk folgt)

murb fich gu febr gramen,

beiträgt, to fann bas Mert bes Beischberungsvereins" nicht nur erbalten, sondern noch geförbert und vermehrt wer-den aum Segen aller Bewohner und Besucher unserer schönen Stadt!

den aum Segen aller Bewohner und Besucher unserer schönen Stadt!

— Der Blan-Arens-Berein Wiesbaben seierte am vergangenen Sonntag unter sehr reger Zeteisigung ein 24. Jahressest. Bormittags nach der Ronferez im Vereinsdaus sand in der Anferez im Vereinsdaus sand in der Anferensen, eller der Verdenstallen der der der Verdenstallen der Geld von dere Erde und dem Licht der Belt, die, dem barmhersigen Samariter gleich, ihre Hauft gabe in der Achtung derer keben, der unter dem Bann des Altohols siehen, förrperlich und seellich schwer sehon, dies au niulichen Gliedern der menkticken Gesellschaft zu machen und vor ihrem Untergang zu reiten. Der gemeichte Chor des "Klau-Areus-Bereins" versichönste die kindliche Feser wirfungsvoll durch zwei Gesangsvorträge. Viarrer Schä is zer die hölt die Eirgangs, und Schünzlitungse ab. Der Nachmitag vereinigte die Heftiellnehmer im "Evangelischen Kercinsdaus" (Maltier Straße) zu einer ernsten Nachstert. Viele Jörderer der Nau-Areus-Beregung – nicht wenise waren von weither gesommen – nachmen mit Gölden an ihr teil. Im Mittelnunft der Beranstaltung itanden Borträge des Warteres Schülz ferens. Die Keider und bes Kehrers Miller aus Frankfurt. Berde Redner unken auf die der Mischaum des Alloools berrichende grebe Rot im Bolt din und gaden Fingerzeige auf Kettung der dem Trunf Berhallenson. Die Gestordnung gradit reide, simmungsvolle Kowedilung, der gemösichte Chor des Kerens brachte mehrere Chöre aus und embrudsvoll zu Gehör. Deslamationen (Kestarus, Doffnungsbund, Gnadenlicht) machien Etimmung, und der Berostwiche Chor des Kerens brachte mehrere Chöre aus und embrudsvoll zu Gehör. Deslamationen (Kestarus, Doffnungsbund, Gnadenlicht) machien Etimmung, und der einstätigett zum Blauen Kreus, Saddinistioner in der einstätigett zum Blauen Kreus, Saddinistioner in der einstätigett zum Blauen Kreus, Saddinistischen Bereinsbare, werden der der in der einstätigett zum Blauen Kreus, Saddinis Menichbeit

Donnerstagnormitiagssiehung wurden gezogen: 10 000 M. auf Nr. 172 111 299 191: 5000 M. auf Nr. 12 407. 43 485. 48 082. 67 960. 89 969. 177 245. 197 746. 197 746. 197 943. 202 277. 207 056, 275 536; in der Nachmitiagssiehung des glouden Tages fielen: 100 000 M. auf Nr. 134 823: 50 000 M. auf Nr. 232 387: 15 000 M. auf Nr. 249 967; 10 000 M. auf Nr. 17 375, 17 965. 172 009; 5000 M. auf Nr. 249 987; 10 000 M. auf Nr. 17 375, in der Ecklubsiehung wurden gezogen: 5000 M. und Prämien zu 750 000 M. auf Nr. 214 697; 490 M. und Prämien zu 750 000 M. auf Nr. 214 697; 490 M. und Prämien zu 750 000 M. auf Nr. 214 697; 10 000 M. auf Nr. 95 287; 5000 M. auf Nr. 17 342; 10 000 M. auf Nr. 95 287; 5000 M. auf Nr. 17 882, 136 680, 139 563, 177 300.

Rantate im Rachtlaallenlang. Der vergangene Soins-Breuhijd. Subbeutime Rlaffenlotterie.

14 946. 34 039. 49 416. 183 979. 184 973. 200 835. 200 81. unb Brämmen zu 750 000 M. auf Rr. 214 607. 490 M. unb Brämmen zu 250 000 M. auf Rr. 17 832. 136 630, 139 532. 177 302.

— Rantate im Rachtigallenlag. Der personnetene Sonntas Anntate im Rachtigallenlag. Der personnetene Sonntas Gestenen "Subtaten" Subefrag in ber Britte der Olterund Blingfafrender" Subefrag in der Britte der Olterund Blingfafrenden und Stillenenkommen. "Dublate" Subefrag in der Britte der Olterund Bringfafrenden und Stillenenkommen. "Behör der Schaffen und Stillenenkommen. "Behör der Schaffen und Stillenenkommen. Bleich ein Einemen Butagen. Im Stillenen Junititäten. Trifften Bergall "Die dirtch und Rebe Irtinaen in Altide. We um 2018—" Met molffen frührt, immt om dem beiondeien Borrecht der Deutsten, dem Gebrauch machen! Son allen gefiederen Echaper und Einserhannen finde se die Rachtigallen, des Brittagenschenen unter den Ribert. Artibabette geber, abet Frühauftieber ist, fanns le füren- in den hielen fürschlichen. Her fein Gestheiten Sunt in der Schaffen und Schaffen und in der Schaffen und Schaffen und Schaffen und in der Schaffen und Schaffen und Schaffen und in der Schaffen und Schaffen und in der Schaffen und seine Schaffen und Schaffen und

- Beffenges Dienftjubilbum. Der Rangleiinfpeftor Frib Sartor feierie bereits geftern, am 15. Mat (nicht 18. Juni) fein bojahriges Dienft.

Reicheurbeitogemeinschaft ber Eiternbeirüle. Diesenigen Eltern, die ihre Kinder für einen Ferienausenthalt im Oftserbad Rewahl ange-meldet haben, werden gedeten, fich Dienstag, den 16. Mal, abendo 8 Uhr, im Saate des fiddischen Realgymnastums, Deantenftraße 7, zu einer wich-tigen Besprechung einzustuden

— "Die Kur ber Ungebeilten", so betitelt fich ein Bortrag, gehalten von herrn Balentin habn, beilfundiget, beute Plenstag, ben 16. Mal. abende 814. Uhr, in ber Aufa bes Lygeums 1, Schlosplat. Naberes ift im Anzeigenteil ber Gonntage-Musgabe befanntgegeben.

Borberichte fiber Runit, Bortrage und Bermandtes.

"Staatsihaater. Deute Dienstag findet das erste Gastpleit des Herrn Georg Ballaness als "Wephiste" (Margarete") katt. Die "Margarete" fingt It. Geversdach, den "Fault" herr Aossmann, "Marthe Schwerdiseln" Frl. Dass, "Siedel" Fran Müllew-Reichel (Ansang 61/2 Uhr). — In der am Mittwoch, den 17., katifindenden Ausschlage and London, Barthurg Jandersport "Undine" fingt Berr Bermann Schramm vom Opernhaus in Frantfurt a. M.

Der "Beit". Das für die en Mittwoch vorgesehnen Orgestongert in ber Markfirche muß auf Mittwoch ben 24. Mai, verschoben werben und sindet dann als Bach-Abend fatt.

Die Tribune". Bei der heute Dienstag katifindenden Operatien-Kulführung "Der Better aus Dingsda" find in den hauptrollen beschäftigt Greie Riblet, hermann hader, heby Kuhn und Bernhard Fart von Ciabbiliere Mater.

Biesbabener Bergnfigungsbilhnen und Lichtipiele.

* hanneles himmelfahrt. Der rührigen Thaliadireftion ift es ge-lungen, wieder einmal einen beutichen Großfilm in Wiesbaden zur Auf-führung zu brimzen. Die Aufführung bes Films wurde eingeleitet burch eine Bezrifinngsrede bes Direktions Bommert, in der er die anweiesben Ragifiratsmitglieder bat, nicht durch eine allzudobe Kinofieuer (70 Prog.) das Keftreben der Direktion, erstläusige Kunft auch im Film zu zeigen, zunichte zu mochen. Zu erwöhnen ist auch nach der von Gustan Zacabu das Sestreben der Direktion, erststasses Kunk auch im Film zu zeigen, zumichte zu mochen. Zu erwähnen it auch nach der von Gustan Ja co d v gelperschene Brelog. Zum Film leidet ift zu bemerken, daß der Werfuch von Willy R a i h. Wiesbaden, die Idee und Ochhiung Gerhart Haupt namm nuch im Film zu zeigen, außererbenistich gut geglückt ist. Der Geist des Dichters keht hinter sedem Bild des Films und packt die Institute in ihrem Innerken, löht sie miterleden, was des kiene schule flunderlichen harbeit haunel einder Werfschaffung in der Richtung in der schauer in ihrem Innerhen, tabt sie miterteben, was das teine sonntellige Wenichenfindeln hannele elibet. Eine gang neue Richtung in der Filmfunft wird durch diese Wert beschrieten, denn es wird darin das Gebiet des Manumentalfilms, das darin gipfelte, gewaltige Gauten, berische Katuranfnahmen und große Kunstwerfe zu zeigen, verlassen und auf jeden großartigen Ausbau verzichtet. Das Operationssieh wird in die armselige Hätte eine Trunkendeldes und in das Armendaus verlegt

Mus Dem Bereinsleben.

""Quarietiverein". Rachte Brobe bente abend 814. Uhr im "Schwalbacher fof". Rach ber Brobe wichtige Belprechung betreffs Frankfurier Sangeriag.

jurier Sangerlag.

Der "Sängerlag.

Der "Sängerchor Wiesbaben" hat in der "Bantilchen Wierhalle" Abolifirade, ein neues Bereinslefal gefunden. Die wöchentlichen Verden funden, worauf auch an dieser Stelle hingewiesen wird, dortlebbt seden Mittmoch, sie Uhr, patt.

"Raffauticher Verein für Raturfunde". Am Mittwoch, den 17. Mei, Ausflag der datunischen Abteilung nach Schlangendad. Abmarich um 214 Uhr vom Bahnhof Dahfeim.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Die theologifche Fafultat in Frantfurt a. M.

fpd. Frankfari e. M., 14. Mal. Der Minfter für Ausft und Boltsbildung bat mit Anfang diese Semesters bem Senter Prof. D. Kornemann einem Lebrauftrag für neutestamentliche Theologie und bem Studienrat Dr. Richter einen lolchen für Religionopädagogit an der Universität erteilt. Mit Prof. D. Foerster, der schon seit mehreren Jahren der Dagent für chriktliche Religionopeschichte mar, ist die eaungelich iheologische Satulitt nunmehr burch brei Dozenten vertreten und bamit für fie ber

Der Rempf in der Metallindustrie.

fpd. Franksurf a. M., 14. Mai. Der schon seit einem Menat dauernde Kampf in der Metallindustrie um die Eständige Arbeitswoche wird aller Wahrscheinstäfteit noch nun auch auf das Franksurfertes Bierischeine Währscheinstäfteit noch nun auch auf das Franksurfere Wirtscheinstäteit noch nun auch auf das Verallzwerbe dat an die Arbeitsuhmerzoganslationen die Aufferderung gerichtet, dahln Sorge zu iragen, dah ab 1. Juni die reine Askilndige Arbeitswoche zur Einfahrung gelongt. Undernschließ mürde die Kündigung der Arbeiter zum 1. Juni erfolgen.

Franktbrieffellicher.

tu. Frankfurt a. M., 14. Mai. Die dielige Eilenbahnpolizei verbaftele ben Euterbodenarbeiter Heinrich Lehr und seinen Bruber, ben Konfmann Burthard Lehr, die durch Fällschungen von Franktbriefen merknolle Giller aus der Abfertigung Frankfurt-Sid entwendet und welters veröuhert haben. Die hehler wurden in Frankfurt und hamburg er-

fpd. St. Gearofienjen, 14. Mai. Auf bem Friedhof in Miehlen murbe eine bolibrige Frau burch einen ploglich umfallenden Grabstein lebens-gefährlich verleht.

r. Bierstadt, 15. Mei. Mehrere Einbrüche wurden in der Racht vom Samstag auf Sonntag verübt. Aus dem hofe eines hanfes in der hermannstroße wurde sin sahr wertvoelles Riesenschaftnunchen ge-stellen. In einem benachbarten dühnerhaus wurden mehrere Lürdänder mit Gewalt entfernt. Die Heinen Küchen wurden indessen nicht mitge-nommen. Im hose des Bücherschen hauses erbrach nan den hahnerkall und nahm 7 wertvoelle schwere Rossenduhner mit hahn mit. Wie noch den Juhspuren zu urteilen ist, muß es fich um den Spihbuben handeln.

Renes aus aller Welt.

Siene Regierung wegen Preistreiberei angestagt. Die Göttinger Sinafsanwalischest hat auf eine Anfrage hin gegen die Mitglieber der Regierung in Silvesbeim und gegen den haatslichen Obersötzer in Bah Lauterberg am darz ein Bersahren wegen Preistreiberei dei einer Solzauftion eingestetet. Die Anslage hützt Ach auf das Ergebnis einen Solzaustion, die im Ravember 1920 im Oderdarz statische und die der enarme, deute alerdungs liberdolte Breise silv Kindiels erziest wurden.

In Mussehung der geheimen Annstation in handen wird weiter mitgeteilt: Die Unterludung dat ergeben, doch an Kal um Handelsplonage handelt. Sie untde reichliches Material beschlannahmt, deruntet auch ein Code zur Entgeben der geheimen Berline Beschlannahmt, deruntet auch ein Eode zur Entgeben, der aufgefangenen Aunstprüche. Es wurden wier Berlonen verhaltet, die in Verlin wahnen. Dei dewon sind Kauftenke, der vierte ein Gehre. Weitere Jehnahmen solen in Berlin benst. Der Annys mit Erkinderen. Ein Samstagabend den in Berlin benst. Der Annys mit Erkinderen. Ein Samstagabend den der Kauften der Ka

eine ber Raubet wullte auf Scholy fchiegen, Die Baffe netfagte aber. Die

Ranber entsamen.
Gewitterichtben in Mabrib. In Mabrib wurden burch ein heftiges Gemitter am Freitag an verschiebenen Stellen die eletizischen Leitungen unterbrochen. Die Hälfte ber Stadt befand fich pluftlich im Dunkeln. Die

Strofenbahnen mußten den Betrieb einstellen und in ben Thentern murben bie Borftellungen unterbrachen. Man freut fich jeboch über ben Regen, der die Trodenheit beendet, burch bie die nachfie Getreibeernte febr in Frage geftellt murbe

Handelstell.

Die Entwicklung der Großhandelspreise.

Die Bewegung der Großhandelspreise steht im April noch unter der Auswirkung des Ende März erreichten Höchststandes. Obwohl die Preise von allen börsenmäßig gehandelten Waren bei gleichzeitiger Höherbewertung der Mark im Auslande zurückgingen, wurde das Preisniveau durch dieses erste Abbröckeln noch nicht wieder auf den Stand für den Durchschnitt des Vormonats gesenkt. Außerdem wurde die Abwärtsbewegung bereits gegen Ende des Monats im Anschluß an die abermalige Minderbewertung der Mark wieder von einem Ansteigen der Großhandelspreise abgelöst. Dazu kömmt, daß bei den einer korponativen Preisfestsetzung unterliegenden Waren, wie Kohle und Eisen, die von den anderen Warengruppen bereits Ende März überwundene Preishausse erst im April zur vollen Auswirkung gelangte. Des Preisniveau der Robstoffe geht daher im Durchschnitt des Berichtsmonats noch weit über das des Vormonats hinaus, und zwar wurde die Großhandelsindexzister im Durchschnitt des April auf 6355 gegen 5483 im Durchschnitt des Monats März ermittelt. Für die einzelnen Warengruppen ergeben sich ebenfalls durchweg zum Teil beträchtlich höhere Zitsen als im Vormonat, und zwar stiegen Getreide und Karlossen von 4551 auf 5049. Kolonialwaren von 7964 auf 8708, Lebensmittel zusammen von 5573 auf 6068, serner Häute und Leder von 6612 auf 6957. Textilien von 8496 auf 9505, Metalle von 5868 auf 6878, Kohle und Eisen von 4625 auf 6241, Industriestosse zusammen von 5547 auf 6858, die vorwiegend im Inlande erzeugten Waren (Getreide, Fette, Zucker, Fieisch und Eisen von 7643 auf 8903. Der Dollarkurs stieg im Durchschnitt des Monats April gegen März um 2.4 Proz. Die Eigenart der Preisbewegung im April wird dadurch beleuchtet, das sich das Niveau der Einfuhrwaren nur um 9.9 Proz. hob. während yorwiegend im Inland erzeugte Waren um 19.1 Proz. emporschnellten. Von den Warengruppen stehen Kohle und Eisen mit der Preissteigerung von 34.9 Proz. bei weitem an erster Stelle. Die Gesamtindexzister gegen den Vormonat ist um 17 Proz. gestiegen.

Berliner Devisenkurse. Die Bewegung der Großhandelspreise steht im April unter der Auswirkung des Ende März erreichten

Berliner Devisenkurse.

W. L.B. Berlin, 15. Mai. Drahtliche Auszahlungen für

	13. Mai 1921		10. MAN LUES			
The state of the s	Geld	Brist	Geld	Brist		
Toffand	11161	11189	11001.10	11088.50		
menos-Airos	104.72	105.02	104.47	104.77		
elgien	2339.45	2405.55	2387	2393		
orwegen	5393,25	5406.75	5333.30	5346.70		
inemark	6142,30	6157.70	6082,35	6007.65		
chweden	7415.70	7334.30	7330.80	7349.20		
innland	608,20	610.80	594,25	595.75		
tallen	1518,10	1521.90	1503.10	1506,90		
ondon	1283,35	1286.65	1272.90	1276.10		
ew-York	288,38	289,12	285,89	286.61		
aris	2634.20	2640.80	2612,20	2625.80		
chweiz	5558	5572	5493.10	5508.90		
panies	4489,35	4500.65	4401.00	4463.10		
Vien (Deutach-Ocat.)	3.15	2.19	2.90	2.74		
	\$56.30	557.70	549.05	550.45		
rag	37.30	37.40	37,40	37.50		
ofia	212.70	913.30	209,70	210.30		
	136.50	137.50	135.50	136.50		
apan do de Janeiro	39.70	39.80	39.57	39,67		
no me demande	00110	The State of		The state of the s		

Industrie und Handel.

wd. Die Lage auf dem Zementmarkt. Die Produktion im Monat April hing von der Entwickelung des Streiks in der Zementindustrie wesentlich ab. Durch das Dazwischentreten der Fabrikarbeiterverbände wurde die Anerkennung allgemeiner Bedingungen in den Vordergrund geschoben. trotzdem sich die Arbeitgeber zu Verhandlungen über Lohnfragen bereit erklärten. Mit Ausnahme von Mitteldeutschland und einigen örtlich begrenzten Gebieten Süddeutschlands war der Streik fast allgemein. Trotz aller Schwierigkeiten konnte der Versand noch auf 310 000 Tonnen gegen 405 000 Tonnen im Monat März gebracht werden.

Weiterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

14. Mai 1923	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	3 Uhr 27 abends	Mittal
Luft- druck auf dem Meeresspiegel Thermemeter (Celsius) Dunstapannung (Millimeter) Relat, Pauchtigkatt (Prozente) Windrichtung Niederschlagsböbe (Millimeter)	767.0 767.5 6.1 6.6 86 8 1	765-1 766-2 12.3 5.9 41 18.2	755.9 166.2 8.3 5.6 89 still	780.3 763.3 8.8 8.7 68.7
Höchste Temperatur (Celsius):	19.9.	Niedrig	ste Temper	etur: 1.0.

Wasserstand des Rheins

am :5. Mai 1992. 2.00 m gogen 2.50 m am gestrigen Vermittag 1.82 2.08 . Biebrich: Maine: Canbi





Schuhpuß hervorragend in Glanz und Qualität.

Die Morgen-Ausgabe umfant 8 Seiten.

Dauptidriftleiter: & Betifd

Senuntwortlich für ben politischen Teil: H. Let'lich; für ben Unter für ben letalen und provinziellen Teil, iew berichtsjaal und handel M. La; für die Anzeigen und Aeflamen D. Dornaul, länntlich in Wiesbaden.
Drudun Berlag der L. Schellen der g'ihren dofbuchdenderei in Mesbaden.

Spredfunde ber Schriftleitung 18 bis 4 10c.

Walkmühl- Rheinische Kartonnagen- u. Faltschachtelnfabrik

Fernsprecher

Spracherwerb mühelos! Lernzwang abgeschafft!

Ein wichtiges Problem gelöst! Uebertragung fremder Sprachen auf mechanischsuggestive Beise in erstaunlich furger Beit! Rein Auswendiglernen von Bofabeln, fein Einpaufen von grammatischen Regeln mehr! Wörterbucher gang überfluffig. Das neue System hat sich in der Praxis mehr als glanzend bewährt! Nachstehend einige bezeichnende

Gutachten:

Gin intelletineller Sochgenuß.

Ein intelletineller Hochgenus.

"Rach sechswöckiger eingebender Prüfung der Mertnerischen Unterrichtswerke Französisch und Englisch wub ich zu meinem freudigen Erstannen erflären, daß es nicht nur möglich ist, auch obne Vernzwang sich eine fremde Sprache dis zur sonweitänen Beherrichung anzueignen, nein, daß der von Wertnere eingeschlagene Weg überhaupt der einzig gangbare — weil natürliche — ist, um am schnellten und licherten zum Ziele zu gesangen. Da das gesittötende Answendiglernen von Kafabeln und trodenen grammatischen Regeln, sowie das schliches Bulzen des Lexitons, sa jegliche bemucht Geisterkärigfeit gänzlich ausgeschaltet ist, so ist es ein intelletiveller Hochgenus, nach dem Mertnerslichen, wabehalt idealen Berlahren sich der Erlerung einer fremden Sprache zu widmen, zumal man von Tag zu Tag rasch vorwärts schreitet. Dabei ist die Answahl und Angedung der Erlerung einen Engenlas zu den bischer erschienenen Unterrichtswerten — den interesjanten Stell mit dets sich steigernder Evangung in sich aufnimmt."

Weil feit 14 Tagen im Befig von "Mertner", einer Strafe entgangen.

"Einfach grobartig ift Die Reform . Sprachs methode "Mertner" in nennen. Ich hatte Die heite erft 14 Tage, als ich por die unbedingte Rote

wendigkeit gestellt wurde, franisisch zu sprechen. Ich befand mich im besetten Gebiet (Maini), eine Pabrevillon sand statt; manche hatten ibren Bah verzweilen, andere hatten überhauvt keinen, während ich len meirigen nicht sinden tonnte, ich mulite ihr verloren haben. Kalt alle muhten Strase zahlen, während ich mein Beisegischiel dem französischen Kommandanten in seiner Landessorache auseinandersiehte und so mit einem Berweis dasonkam. Diesen Ersotz habe ich lediglich der aunzeinschen Methode "Mertner" zu verdanken, welche co mir infolge ihrer Sinsächheit und Leichterlernbarkeit ermöglichte, in furzer Zeit die französliche Sprache zu heberrichen." gez.: M. Sobel, Fabrifant, Franffurt a. M.

Gine fulturfordernde Tat allererften Ranges.

Ranges.

Ich lage mir mit Recht, das eine Sprachmethode — avigebaut auf den vissenschaftlichen Ergebnissen von Biännern wie: Ebbinadaus, Frel, Gouin, Manthuer, Bielon, Müller, Pilieder, Oftermann, Bicht, Eistor, Wendt und Wundt — etwas ganz Kesonderes und Kedeuvendes in ihrer Art darziellen milite. . Rach Eurstang des Unterrichtswerfes war ich völlig überrascht, und zwar angenehm überrascht. Das Kert kellt eine kulturssördernde Tat allerersten Ranges dar. Mexiner und seiner Witarbeiter verdienten aus kiesem Ctunde der schwedischen Kommession zur Vertei ung des Nobelvreises nambalt gemacht zu werden.

Ib. Serrmann, Behrer, Mittelwalbe.

Aehnliche Gutachten gingen bisher stoftweise ein. Un manchen Tagen bis zu 150 begeisterte Anerkennungen! Die Reform-Methode "Mertner" halt also nachweislich noch mehr als sie verspricht. Dem Berfasser ist es gelungen, zum erstenmal bas auf den experimentell einwandfrei erwiesenen pfnchologischen Gefeten von Perzeptions und Affoziationsfähigkeit des Gedächtniffes beruhende Pringip der natürlichen Sprachübertragung spftematisch zur Anwendung zu bringen. Er bedient fich hiebei eines geiftreich tonftruierten und fofort faglichen Dechiffrier-Schluffels (Begriffs-Bermittlerbienft) in Berbindung mit einem originellen Affoziations-Barometer. In dem nunmehr ichon in 81. Auflage erschienenen Buch: "Fremde Sprachen durch mechanische Suggestion" hat Mertner sein neues System bis ins fleinste beschrieben und wissenschaftlich völlig einwandfrei begrundet.

Dieses hochaftuelle und aufsehenerregende Buch toftet Mf. 15 .- , plus Porto. Bei Bestellung genügt Postlarte. Garantie: Sofortige Rudgahlung des Betrages von Mt. 15 .- , wenn das Buch nicht tonvenieren follte und uns zurudgefandt wird.

Gefellschaft zur Berbreitung zeitgemäßer Sprachmethoden Rempten i. B. Ar. 157.

M

Wäsche-Stickerei

Sohns Gravieranstalt Marktstraße 12, 1. St. neb. Hotel Grüner Wald.

Rorbmöbel in Bebbig u Beibe, per-ftellbarer Kranten-Tijd, Rlapp-Klubieffel.

Tijchler, Thüringer Korbmöbels Industrie, Grabenftraße 2, 2. Stod.

in Cichen, prima Arbeit, au pert. Sch. Schaler, Stiftsftrabe 12, Bart.

Reelles Möbelgeschäft

Wer gute Möbel billig kaufen will, wende sich Dotzheimer Straße 49. Größtes Lager in Schlaf-, Speise-, Herrenzimmern und Küchen. Nur erstklassige Ware zu den bekannt billigsten Preisen.

Anton Maurer, Schreinermeister Dotzheimer Straße 49.

jum Berpaden geeignet B. Gail, Bwe. Biebrid.

"Sänger-Chor" Wiesbaden.

Die wöchentlichen Proben finden von jetzt ab in unserm neuen Vereinslokal

"Bayerische Bierhalle" Adolfstraße

jeden Mit woch, 81/, Uhr, statt.

Der Vorstand.

G. KNEIPP DENTIST

Behandlang von Zahnkrankheiten Zahnersatz, Kronen- und Brücken-Arbeiten Zahntechn, Röntgenlaboratorium Sprechstanden 9-1 und 3-6.

Friedrichstraße 39, 2, Ecke Neugasse.

Steuerberatung, Bilanzaufftellung, Bücherprüfung.

36 fomme auf Bunich ins Sais.

Franz Cemler, Bucherrebijor Biesbaden . Eigenheim Gintrachtftr 15 Tel. 1265.



Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Hersteller: Henkel & Cir. Düsseldorf



Klubsessei in echt. Rindleder, Gobelin u. Cord. Lieferung direkt ab

Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

Bernipreder 1983.

Syphilis-

Ein girta 600 Liter faffendes, eifenverzinttes

Benzinfaß F350 mit Bleirobileitung u. Relleranichluß ift billig abgureben. Dif. an Laubiv. Ce tigl-Gen. Wicobaben. Tel 890.

Miltupfer, Altmessing, wirb ftets angetauft. Ph. Saufer, Brongegießerei

Hauf, Blasen-Frauenleiden ohne Quecksiber,

Briedrichitrage 10.

Blut-,

neuest, wissenschaftl. Methoden Urin -Untersuchungen chine Berufsstörung Aufklar. Froschüre No. 5a regen Einsen i. von Mic. 5.— diskret verschl. Spez - Arzt Dr. med. Follander's Ambulatorium

Frankfurt a. M., Bethmannstrasse of, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 10-1: Uhr

Inh .: Max Helfferich

Elekir. Hand-Vibrationsapparait

Ist vorzüglich zur Massage des Gesichts und des Körpers. 423

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stet= am besten a. d. gebühren-fr ien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Suche für m. Immobil.

Rontoristin

evil. Teilhaberin. Bevor bugt Dimen mit Sprach fenntniffen. Off. untet 6. 335 an ben Tagbl.-Bi Flotte Gle 10.ppt tin

fpigat (fransol.) gefunt. Mobel schmitt.

Fräulein enalish iprec. das Luft als Verkniferin hat ael. Kunstkandlung Seinrich. Wishbelmitr 42. Boritelles v. 5—7 nachm. Jg. Villarbeiterin

für Barfümerteneichaft gesucht Gest. Offerten u B. 340 an Tagbi-Bert. Cehiftau ein

aus aut. Familie gehicht. 2fb. Aufrecht. 36 Langcolle 36.

Lehrmädchen für Glas- und Borgellan-geichaft gei. Carl Soppe, Langoaffe 13.

Lehrmädchen oder Lehrjunge

für ein crittl. Feintolt-reich lofort ael Off. u. D. 339 an Tanbl-Berl. Gemerbiides Berfonal

Gebilbete Dame (Schwefter), etw. Sprach-enniniffe, für fleines Sanatorium fof. gefucht. Dr. Pleifer, Langenichwalbach.

Tudi. hausichneiderin bolbioft gefucht. Geft Offerten unter U. 339 in ben Tanb. Berlag. Gelbie Gaufitderin

Diefel u. Sperber, Dotheimer Gtr. 18 Tuchtige

Triseuse Colffent Bolft

Tückt. Büaterin gelucht bechitraße 10. 1. Büglerin ind Siffstraft gefucht Edernförbestraße 3.

Buge 115

pejucht. Rad beenbeter Lebre bauernd aufe Ber-bienstmögl. Ralisvia". Luffenstr. 24. Rehme noch einige

Lehrmädden

bis su 19 Jahren und Widelmacherinnen nehlt Kollerin an. Zu meiben awischen 8 und 4 Uhr nachmittags Wa'dir. 6, am Bahnhof Ba'dittake. Ziagrrensubr Waldowsfi

Frauen u. Mädchen für Trinthallen gefucht ML Raut on erforberlich.

Zotheim r Etrage 109.

Dausverional

geb. Fräulein

welches etwas nichen t. su 7iabring Marchen.

Sauberes Mädchen. w. auch etwas Hausarb. Abernimmt, su leibender Dame gesucht. Rhein-firaße 113, 2.

haushalterin und Antenmädmen

für aroben Sausbalt ge-fucht. Raberes Rheinfucht. Rat ftraße 66 2.

> aberläffige Röchin

ober ein aches Madd n, meldes lochen fann, bei gut r B rpf egu g und angemei en m Ge alt ge unt Keine Balche. Hausmädden und Butrau porhanden. Par ftrafe 37.

Einfaches Fräulein

befferes Mädchen gelucht. welches tochen L.
in fleinen ruh. Billenkausbalt. R. ibilie vorhanden. Soher Lohn
Frau Brof. Dr. Kennings
Albelunsenitrake 9.
beim Landesbenfmal.
Meld. v 9-12 u 2-4.
Tel. 493 Riebrich.

Einfache Gluße

aur selbständ. Bührung des Drushalts au be-ighter Dame gesuch Luxemburgolak 3. 1 r., pon 11-7 Ufr. *****

Ordentliche Stüße ober Mädchen, wo ches e was lochen tann, evtl. tagenter baldigft gesucht Waltur bistrake 41. ***

Maddjen als Gtuge für kleinen Sausbalt (3 Berl.) gelucht, Guter Lohn und gute Behandl. Fran Saichte. Riehricher Straße 6.

Einfache Stütze pormittags, bei Räb-lenntrissen auch nachm. relucht Abeinstr 28. 2.

yausgenoffin die Rufe. Hausfalt und Raberet oerftebt u. mit der Diusfrau susemmen arbeitet. su 2 Bertonen in aute Stellung mit Kamiliengnicht halb gef. Kantliengnicht halb gef. Belleres perfettes

Alleinmädchen

die geine zusammen arbeiten möchten, für Küche und Saushalt ver 1. Juni gesucht. Rab. bei Br. Zivil-Ingenieur Bed. Shillingstr. 3, am Lindenhof.

Gewandtes Sausmädchen 1. Juni gelucht. Berz. Abelbeidstraße 70. 1.
Tücht. zuverl, Alleinsmädchen, w. lochen fann, für fl. Hausbalt gesucht.
Guthmann.
Wilhelmstraße 16. 1.

Braves fletz. Diadden

für bald gesucht.

Denoel, Kirchanste 24.

Kausmädden gesucht.

Matthes.

Kavellenstruße 46. 1.

Tücht. Mädchen wentl. idulentlaff... in Brivathaurhalt gefucht Frit Kolle-Stroke 14 Belleres felibes

Ulleinmädchen mit a. Beugniffen per fo-fort ober fpater bei gut. Lohn gelicht Markrage 48.

Buverla f ged Alleinmädchen

rer 1. Juni in Meinen Haushalt gesucht Langftrage 15, 1.

welstes etwas nehen in 71 in 7 Bum 1 Buni ob loater Buberlaffiges Madchen

ulleinmodden

superfässa u. persett im Koden, su 2 Berionen gesucht. Silse porbanden. Fran Emil Engel. Taununchteiße 11. 1.

Einf des Mädmen oder Krau für Zweisen Bertsnenkaushalt gelucht Mainer Stroke 96 1 L. Tückt. Sausmäden gelucht. Schlob-Café, Gr. Burgitraße 17. Gei, beil. Alleinmäde, welches tochen fann in lleinen Villen, Sausbalt. Silvaltaße 12.

Ig. Mädchen ldulentl., für Kind aust u. leistie Hausarb. gef Krieking. Alfrechtitt. 3 Eleiß. U leinmadijen

Braves Mabden für Ruche und Saus a

Braves Mädden
für Kücke und Daus e
1. Auni gelucht Rheinitraße 94. 1.
Debentl. Bräden
für II. Hausholt mit
1 II. Kind bei aut. Behdl.
für lofoct gelucht. Borzustellen mit Zeuon. von
8—4. Kirchgasse 49. 1. od.
von 4—7 Uhr. bei Ebbe.
Morikstraße 40.

Geb. jg. Mädchen aur Mitbilfe in fleinem Landbaushalt mit ein-iährigem Kird gesucht. Räheres Benson "Inter-national" Leberberg 11a 3. 1. Juni anst lieik

Mädchen tagsüber ob. f. gans gel Rah Oranieuftr, 58 1. Gauberes ehrt. Madmen tagouber ober anns gel. Ellenbonengalle 11 1 Ber lofort mird eine

Gtunden rau

für 5-6 Stunden töglich resucht. Gute Bereiten. und baber Lohn Reto-ial 55, 3 Menatsmadden

oder - Frau Rran Emil Engel. Nonatsfrau v. 8 morg. bis 2 nachm. lofort gel. Schlefies, Rubesb. Str. 42 Gut empfohlene Monatsfrau o. Medden

gefucht Rah Rerborfer Strafe 2 1 v. 2-3 Monatomadden

Monatomädica gesucht Göbenstr. 29. 1 r. Bubstau für mora. 8—12 Uhr gel. Edilhenbosavothese. Lungrolle 11 Saubere Puhstau für einige Tage für Sauspuk gesucht An der Ringsirche 4. 2. Saubere Bubstau für einige Tage i. Saus-puk ges. Strauk. Rüdes-heimer Etrake 21. 1.

Lau mäddhen gefucht. Blamengelchäft E. Brömier. Mauritiusitraße 11.

Mannilde Perjonen Raufmannifdes Berfonal Rür Rebenbeldaft wird burmans inverlaffig, ge-millenhafter, ordnungs-liebender

Buchhalter lofort gelucht. Off, unt. M 321 an Tanbi. Peri. Erprobter

Maschinen: Schreiber für Arbeiten in italien. u mögl in frangofischer Sprache, wird bringend gesucht. Antwort unter U. 335 an ben Tagbi.-Bi. Gewerbliches Berfonal

Roffer-Sattler 1. 3uni i. bauernd gel. Miff, Kurbausplat.
3lingerer Guriner u. Gartenarbeiter lofort acfucht Schmeib. Ablertraße 38.

Tudiger Reline! fransöllich ipredent, für leitert gelucht. Schrift- lide Offerten mit Bild u. Zeugnisabichtiften et. beten an Satel Clelle.

Sotel Cleffe. Jungerer Laufburiche lofort gejucht. Thalia-Theater.

Lapezierer-Lehrling gegen Bergutung lucht Bh. Fartmann,

Taresierermeifter. Rubesbeimer Strafe Bebrling. Anftanbiger Junge fann bie Baderei erlernen. Bafferei Reumann.

Bebergaffe 41. In tandiger jung. Man nelucht welder fic als Borführer ausbild will. Meldungen unter 3 339 an den Taabl.Berlag In. fr Laufburiche grucklicht. Aberes bei Alffi.

Schulentlassener

Junge als Ausla fer gefrecht. Sillert, Kirchgelle 51. Welterer Echuler in der ichu freien Zeit für Stadtbelorgungen ge-Bentral - Drogerie, Friedrichftr. 16.

Gtellen-Gelucie

Beibliche Perfonen Raufmannifdes Berional

Fräulein.
23 Jahre, eiwas Franzöllerrechend, ichon in Buro und Bertauf tätig gewelen. lucht Stellung als Kontoristin ober Bertäuserin. Offerien unter E. 329 an ben LagbibBL.

Dausperfonal. Gouvernante sllemande

munie de très bons certi ficats cherche place auprès d'un ou deux enfants. S'occupe du raccomodage et de la couture. Off. sous K. 339 au Tagbl. Verlag.

Gebild. Fraulein,
23 Jahre alt, bisher in
Buro tatig gewesen, sucht
Gtellung in gut. Jamilie
nach Solland als Grüke.
Gefällige Offerten unter
D. 329 an ben Tagbl.

Für ein braves, burch-Sotel-Zimmermädchen fuche ich sum balb. Eintr. eine paffenbe Stelle. 3. 28. Senrich. Sotel "Entenel".

Thuringer Dienstmadch, Gtus Rinderfel. uiw. fucht In'erat im Kar Tageblatt Roburg. Tagi. 3 000 Lei. Beile 3 Mart. F 001 Suche für meine beiben

Suche für meine beiben Töchter, im 18. u. 16. Lebensjahr. Stellung am siersten bei 1 Kind. Off. unter L. 339 an den Tagbl. Berlag.

2 chrliche Mädchen. welche alle Sounarheiten erteben. aingen gerne mit derschaften nech Bolland. Off u. S. 339 an den Ig bl. Berlag.

3. sand. Fran (Wwe) jucht Stelle per 1. Juni über mittags 5 Uhr, in authüra gereaest. Hauschaft. Off. Rauenibaler Straße 7. Hib. 1 Ifs.

Männliche Berfonen

Raufmannifches Perfonal

Tücktiger Kaufmann.
verfekt in allen Arbeiten
sucht ver 1. Irli Vertrauenskieslung. Kautien
kann gestellt werden.
Würde sich auch an besiehendem Unternehmen
mit etwas Kavital beteisigen. Osi u S. 338
an den Taabl-Berlag.
Jüng. Anwalts Bürgeporiteher, in ungefünd. vorlteber, in ungefund Stellung, judt fich su verbeffern. Offerten unter 3. 337 Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal Eriffil. Banjofpieler ab lofert frei Off. unt I 339 an Tanbl. Berl

Ebrl. swoerl. Mann mit guten Zeugn... 40 3., jucht Stelle als Kaffen-bote ober bergl. Offerten u. D. 285 Taabl. Berlag. Soteldiener

Rerlag.

I. is. Frau i. von mors. mit bester Emosebl. lucht bis mittags Beichäftig. ofort Stellung Off. u. E. 337 Tagbl.-Bi. K. 336 an Tagbl Berl.

Gewandte Faituristin

per fofort gefucht. Ausführl. Offerten an Ladfabrif Fram, G. m. b. D., Biesbaden, Gutenbergftrage 4.

Rassiererin

abfolut guverlaffig, nicht über 20 Jahre alt, gefucht. Differten unter H. 836 an ben Tagb att-Berlag.

im Miter von 18-20 Jahren, für leichte Befchaftigung, bei guter Bega lung (nur gewiffent aft arbeitenbe) werben eingestellt

naffanische Wollwarensabrit Biesbaden, Mainger Strafe 116. Berjonal-Buro.

für handgehatelte Jumper gefucht. Beinrich Fried, Rirchgaffe 50, 1.

eines bebeute b. Unternehmens mit außergewöhnt hoben Berbienstchancen (ca. 80- bis 80 000 Mf und mehr) foll an o ganifat. bef. Her ich eine angenehme vornehme Lebensfiellung schalfen will, vergeben werden. Be ondere Fachlenntnise nicht erforderlich. Here, die aler 20- bis 2 000 Mt. Bartapial, die zur Uebernahme erforderlich sind, perforder Ungebote verfügen wolle i fich melben. unter D. 340 an ben Tagb'att- Berlag.

Junger Beamter

gewandt u. ilott im Rechnen, für unfer Lohn-baro um foi. Entritt gefucht. Ang.bote mit Lebens auf und Zugnisavichriften an Mafdinenfabrit Biesbaden, G. m. b. S.

Benzin= u. Mineral= Delgroßhandlung jucht sum iofortigen Eintritt branchefundigen

Reisenden gegen Shalt und Provision. Offerten unter Rr. G. 14914 an Ann. Exped. D. Freng, B m. b. D. Biesbaden.

> Mehrere jungere Aräfte

(Arfan er und Arfangerinnen) für bas Buro einer großen Mainger Firma, vei gutem Gehalt, gum b figen Eintritt gesucht. Offert n mi Bob, Zeu nisa friften und Rennun; ber Echal sansprüche unter Rr. D. 1670 an Ann.- Exped. D. Frenz, G. m. b. S., Mainz. F30

Futter- u. Düngemittelhandlung fucht branchefundig n

Lagerhalter. Aus'ah liche Angebote u. D. 333 a. d Tag I.-Berlag.

Rüttler und Degorgeur

Df erten erfeten an Seid, Gelifellerei, Frant-furt a. Darmftabter Land trafe 250. F140

Personaltoch oder Personaltochin

fowie gut empjohlene Ruchenmadden bei hogem

Hotel Rose. Geschäftstundige Dame

Bwe., gesehten Aters, reprä entabel, tuchtig im Berfauf, wundcht Bertrauensposten in jeiner Baiche- unb Mobewarenbranche. Geht auch nach ber Schweig, ba mit ben bortigen Berhaltniffe: vertraut. Erfte Referengen. Geit Offerien unt O. 340 an ben Tagbi. Berl.

Bermietungen

Möbl. Bimmer, Mani. zc Nadweis v. mobt. gim.,

Bur Bermieter Toftenlos, Manfh? Luifenf r. 16. Dotheimer Str. 18, 1 L. 2 Freindens. 2-3 Bett.

3immer au permieten gans neu Fein mibl. gr. Bobnim. u. Schlafsim m. 2 B. gu pm. Bingerfitr, 5. Do.

Fremdenzimmer mit 2 B-iten für Kur-gafte und Ballanten Friedrichitzafte 44 3. Für Ausländer ! Dirett am Rochbrunnen mit 2 Betten au berm.

Für Rurgafte. Ab iofort in Billa im Kurviertel clea. awei-bettiger Schlafialon mit Frühltad zu vermieten für Tage. Mochen Räh. Anfrag, durch Telephon Rt. 4488 ob. im Tagbl.

Möbl. Wohnung. Ilovi. Wohlung.

In bell Saule tönnen 2 elegant möbl. Zim., Wahn u. Schlafzim., m. ? Veiten abgegeben w., auch an Kurgäfte. Dif. n. 3.228 ar. Taabl.-B., Echon möbl. Zimmer mit Kaftee, bezw. Frühltild, in Billa, l. Et., Abolfsböbe, zu verm. Haltelt. ber Eleftr. v. d. Türe. Off. n. S. 324 T.Herl Wöbl. Kimmer an Kurfr.. Ballanten tege. u wodenw zu v. Abr. i. Taabl. Zerl Dn.

Billa Grebert

in Langen . Edmalbach, beite Loge, am beite Loge, am Aurhaus, mit grokem Bart. icone liucht mobliertes Jimmer, neu einzerintete 3im. Gefl. Dijerten u. F. 336 mit Frühltlich, au perm an ben Tagbl. Berlog.

Kh Eltville a.

großes, ifon möbliertes Bobn- u. Schlaftimmer in berrlich gel. Billa m. Garten, au permieten, Autogatage m. Telepb. porbanben

Reller, Remifen, Stall. 2c.

2 Muto-Garagen lewie ie 1—2 Wagen lowie Stallung f. 2—3 Bierde, am Geisbers, au verm. Br. ie 200 Mt. mtl. Off. u. B. 5316 an An Erp. P. Acens, Bahnhestt. 3.

Commerwohnungen

Sommerfe. Huudack bei Londorf. Oberheffen, Tagespreis 80 Mt. Sans Mo'ineus.

Mietgejuche

Suche für neutrale Anel. 2-6-3.20. m. Ruchenb., bobe Berahlung. Mauthe, Quifenftrage 16. Gib. 2.

Chevaar ofne Kinder indt ich möbl. Bohn.

nebit Ediaftim. Br. mit Breis u L. 337 an ben Tagbl Berlag Bur fofert 3-Zimmer-Bohnung

möbl. von ruh. Mietern auf 2 Monote gesucht. Er 3 möbl. Zimmer mit Kichenbenusung. Dit. u. U. 337 an Faabl-Berl. Junges Chepaer jucht ein möbliertes Schlafzimmer und Käche. Gefallige Offerten unter I. 337 an den Lagol. Verlag.

Berlag.

Solides Fräulein tagsliber im Ruro lucht nemutlich möbl. 3immer per 1 Juni. Offerien m. Breis unter B. 337 an ben Tagsl. Retlag

Immobilien-Raufgefuche

Am Ichnellten u beften pertaufen Gie

Villa

Wohnhaus

Geschäft

G. Pivert

Babuhofftrage 2. 2. Ct.

Villa

gegen Barsabl. zu taufen gelucht. Sonnend, Strade ob ähnliche Gegend be-porzugt. Müller, Mozari-ftrak: 3.

Etagenhaus

mit freiwerbender Bob-nung au faufen nefucht. Jahle boben Breis. Off. unter b. 333 an ben Taabl.-Berlog.

mit freiwerd. Laben zu faufen gelucht. Offerten u. B. 321 Tanbl-Berlag.

Oeldättsbaus
nur in guter Stadtlage.
von Ausländer cenen

Sans mit Cafe su faufen gefucht, Geft. Offerten unter 28. 320 an ben Tagbi-Nerlag.

Rent. Geschäftshaus

in guter Lage Wies-badens zu taufen gefücht. Genaus Angebote direkt vom Bekker erb. unter S. 340 an Taabl Kerl.

Bäderei

su kaufen ob. zu mieten gefucht. Off, u. E. 332 an den Inobl-Berlag.

bar su fauf Offerten von unter 3. 33: Taabl-Berlan

au faufen gelucht.

oom Beliter

Myslander fuct in Dauermiete ein ob. zwei mobl. Jimmer (ev. Manl.) mit fevarat. Eingang. Offerten unter T. 328 an ben Tagbl.-Bl. Berufstätiges Fraulein lucht einlach, freundlich möblicetes Immer, auch Manlarbe, mögl. Zentr. Angeb. mit Breisangabe u. E. 338 an Tegbl.-B.

Alleinsteh. Fräulein fucht per 1. Juni ein aut möbl. Zimmer. Off, mit Breisangabe unt. K. 340 an den Tagbl.Berlag. Bell, berufstät, Fräulein sicht gut möbl. Zimmer per sofort, event, später. Cfferten unter B. 336 an ben Tagbl.-Berlag.

Junges Mädchen sucht einf. möbl. Mani. Off. u. E. 338 Tagbl.-Bl.

Dame mit etw. Tochter lucht für dauernd 1-2 enbiae möbl. Zimmer

mit ober ohne Benfion, mögl. Bort. ob. 1. Etage in Miesbaden ob. nächt. Umgebung. Off, unter 9. 388 an Tgabl Berl.
Al. warmes, möbliertes Zimmer iucht ehemalige Echwester sum 1. 6. Off. u. O. 339 Tagbl-Berlag.

Simmer sucht ehemalige Schwester sum 1. 6. Off.
u. O. 339 Tagbl.-Berlag.
Fräulein. tagsülfer im Halbisst zu mieten gesucht. Offerten im Breisangabe unter L. 336 an den Tagbl.-Berlag.
Mighe Abeinstraße. wenn mögl. sedarat. Off unt.
U. 969 an Tagbl.-Berl.
Differten unter O. 336 an den Tagbl.-Berlag.

Berufstätiges älteres Mabden lucht einfach. Zimmer ober möblierte Maniarbe. Offerten unt. E. 336 Tagbi. Verlag.

e, 336 Taabl.-Berlag.

Alie Dame
(70) lucht ionnises L.
Rimmer mit voller ober
halber Bervileg, in ruh,
flein, Gamilie ober bei
einselner Dame. Dim. m.
Breisanaabe u. IS. 335
an ben Taabi.-Rerlag.

Beigafisfraulein
incht leeres beith. Jim.

Geldalistaulein
incht leeres beind, 3im.
num Bewohven Keine
Maniarde. Off. unter
E 338 an Taabl.Berl.
Hlebernachtungs-Votal
für 7 Bahnbedienstete gejucht. Off. unter D. 330
an den Taabl.Berlag.
Drei oder vier
möblierte Zimmer
mit Küchenbenukung für
4 Berionen gesucht. Gest.
Offerten unter R. 337 an
den Taabl.Berlag.
Echweiter incht möbliert.
Zimmer. nicht zu teuer.
mögl. Zentr. der Siadt.
Offerten unter G. 340 an
den Taabl.Berlag.
Suche losort
swei möblierte oder unmäblierte Näume als
Büra. Gest. Offerten mit
Breis unter D. 338 an
den Taabl.Berlag.

Beerer Laden
im Bentrum der Stadt
holdigit au mieten ge-

Ausländer sucht

Wohnung in Villa für etwa 3 Monate. Zahle guten Breis. Gef. Offerten unter L. 340 an ben Tagbi. Berlag.

Mehrere möblierte Wohnungen von 4-8 Raumen in

illas

oder herrschaftlichen Häusern für mehrere Monate

sofort gesucht.
Agence Rhenane de Transport
Tel. 3992. Kleine Webergasse 11.



Kurgasi

sucht vom 22. Mai ab für 4 Wochen freundl.

Zimmer

rit voller, guter Pension in ruhigem Hause, möglichst als Alleinmieter. Gefl. Offerten mit Preis unt. A. 670 an den Tagbl-Verl

Auf 1. Juni

Zimmer mit voller Benfion gefucht. Offerten mit Breisangabe unt. K. 338 an ben Tagbi.-Berl.

Junger Raufmann sucht möbliertes Zimmer

mit feparatem Eingang für fofort.

Offerten unter D. 337 an ben Tagbi -Berlag.

Statt 3wangseinanartierung fuct junges beu fches Chepaa in gutem Daufe 2 bis 3 leere od. möbl. Zimmer

mogliche mt Ruche. Offerten mit Breis u. U. 322 in be Tagbt. Bertag.

Auto-Garage

möglichft Sonnenberger Strafe, Rafe Tennelbach zu mieten gesucht. Angebote unter 6. 336 an ben Tagbi.-Berlag.

Taunusitr., Wilhelmftr., Langgasse oder Kirchgaffe

gu mieten. Zahle 100 000 Mart Abstandejumme und faufe esti. bas Saus. Gef. Offerten unter 3. 340 an ben Tagblatt.Berl.

.agerraum

gu mieten gefucht.

Bef. Offerten unter B. 339 an b. Tagbl Berlag.

Bohnungen gu vertaufchen

Shöne 2 Zimmer. Rüche n. Mani.. Eleftr... Has (Borderhaus 2 St.). Rordviertel. geg. aleiche od größere im Weltend-viertel zu taulch gelucht. Zu erf. i. Tagbl.-B. Do

Geldverfehr

Rapitallen-Angebote Mer bietet

mir G:legenheit, mit 100 090 Wart etwas sy unfernehm. dd. su beteil.? Off. u. **E. 310** Taabl.-B.

Immobilien

Immobillen-Berfäufe

Bohn.-Rachw.Burs Lion & Cie. Bahnbolitz. 8. I. 708. Größte Auswahl pon Miet- u. Raufobielten jeber Art.

Gut geb. Haus

umftändeb. preisw. au verk. an ichnellertichloff. Käufer. Off u W. 339 an den Taabl.-Nerlag.

Specht & Co.

Langgasse 9 Telefon 1880

Immobilien jeder Art für Kauf u. Miete

Hypotheken Bauberatung

Verwaltungen

Ctagenhaus u. Billa Deff. u. 2. 334 Tagbl.Bl

Haus

mit Weinrestaurant und Bar. gute Lage, su vert. Off. u. M. 335 Tagbl. Bl. u. D. 322 Tagbl. Ber log.

3. 382 an ben Tagbi. Berlag.

Immobilien

Langgasse 28, 1

Eingang Römertor 1.

Teleton 3777.

von Gelbftreffett. gu faufen gefucht. Garten Bebingung

Bis Juli begiehbar. Diferten mit Preisangabe unter

Etagenhäuser

Villen, Geschäftshäuser in jeder Preislage, zu verkaufen. Vermittlung für Kaufer kostenlos.

Grundstücks-Markt 6. m. b. H.

Schwalbacher Straße 4. Tel. 5884.

Villen-, Wohn- und Geschäftshäusern Eugen Bier Blücherstr. 3. Telephon 4061.

Besitzer einer Billa

in bester Lage Wiesbadens, sucht einen **Sapitalisten** um in dem großen Bart der Billa einen eleganten Tee-Cerce zu arrangieren. Sich wenden Schöne Auslicht 36, Wiesbaden.

Bertaute

Brivat-Berfaufe

Geichäft su verfaufen. Zu erfrag. im Taghl.Berlag. Dl Mittelichw. Bierd su verf. Sers. Scharn-horsitrake 7. Stall

Muslander! 3wei Ia bentiche Schäler bundinnen, ohne jede Untugend, migtrautich, febr machlam, mit Stamm mobern, ober geeignetes Umbauobieft, in auter Lage, direft rom Besither gesucht. Balb., wenigst. teilweise Besiehbarteit erwünscht. Offerten unt K. 333 an Jagbl. Kerl. wachsam, mit Stammtafel, eingetragen, pon
bester Bluttübrung sehr
groß, schwarz m. Abzeich.,
fräftig. II Monate alt.
2mal höchtvram., zu 40:
u. 60 000 Mf. abzugeben.
Kur Selbstabholer werd.
berucklichtist, auch ist Gelegenbeit, diese Dunde
hier zum Bolizeitrenst
vorher ausbild. zu sassen.
Inspettor Sorn, Erfurt,
Steigeritrage 5.

la deuriche Schaferhundin mit Stammfafel, einge-tragen, % Jahr alt, su perlaufen bei Schuls. Mauritiustr. 9 Laben

Polizei= Hund

Aliredale Terrier,
Ribe, P-H. immer mit
"Sa." bewert. aut diellteine bolen Eigenlichaften.
mannfeit. lowie mebrere
Erfolge in der Brazis,
sewie Stamwkaus. ikt
umftändebalder au dem
billigen. aber schen
Artis von 20000 Mt.
au vertauten Räh durch
Televbon-Unruf 2624
Deutsche Schölerdindin
wolfsgr. icarf. 1 Jahr.
tleine Kalle billig genen
Hebot absug. Bieritadt.
Tannuskrake 13.
Deutsche Schölerdinden.
reinrassig, kaupetrei, zehn
Monate alt, prw. zu vt.
Ctio Schab. Rödersturd.
S Monate alt, su verstauten bei
Aug. Rossel, Georgenborn,
bei Schlanzundad.

Dahermann Binisher

Dobermann - Binicher 9 Monate alt, billig su haben. Raberes Bart-itraße 35. Cleg, neu. wh Strobbut nit Reiber lowie roter

but billig vert. Straub.
Schmalbacher Sir, 59. 2.
Echter neuer weiß, Baltbut, sum Umprellen geginnet, billig zu vert.
Schaefer, Kelleritt, 3. 1. 6 amerit. Untertaillen (neu, starfe Rig.), 1 balbf.
fusieri Blusenrod (lein.).
Damen Strobbite 1 B.
weibe Damen Spangenfbube (39), 1 Baar low
Damenstiefel (39), 1 B.
idw. Damenstiefel (37)
verf Dorr Morthir, 8 3 Berich. Rleidungsftücke für 10—12i. Jungen au persaufen bei Birlenbach.
Molertrahn 23. Oth 2

1 Baar Damensteiel (38—39) au versaufen.
Wagenhöfer,
Morinstroke 38, 2. Stod.

Lebensmittel. reidäft in Biebrich, beft Lage, m. 2 Bim., K. de, Tage - Einnahme girla 1500 Mart, jum festen Breife von 50 Mille einchließl. Einrichtung unb Baren 3n bertaufen. 2 Bimmer mulien in Taulch gegeben werben. Stadt egal. Difert. unt. BR. 840 Tgbl.-BerL

Wertvolle Gemälde alter u. mob. Meifter aus Brivatbelik su ver-faufen. Rolfs. Obla. Milmberger.

Fran C. B. Funde. Rieber-Ingelbeim a. Rb.

Telephon 39.
Mitroftos m. 60 soolog. Braparaten vt. Schmidt, helenenstraße 11. 1. von 11 bis 4 Uhr. Prism. · Feldstech.

Beiß, 6 × 24. mit Leder-Etut, neu, verfauft Erven, Berlin - Salenjee, Auguste-Kiftoria-Str. 5.

Billard

(Größe 2.10 × 1.05), in beltem Zuliand, verfäufl.
Näh. Kafino. Wiesbaden, Friedrichltraße 22.

Tennisschläger, enal. Kahrifat. aut erh...
für 490 Mt. 1 Boar aussaeichnittene weiße Dam...
Schuht (Nr 37) f. 180
Marf zu verfaufen.
Kontaine, Sonnenbera.
Miesbadener Sir. 37 1.

Speisezimmer ichmer Giden, neu, pert. Bauer, Bluderftrage 16.

Schlafzimmer fompl. nen, weih lad... 2 Beiten. billig zu vert. Des Combes. Foriiftr. 33. Eigenheim.

2ichlaf. Bettitelle u. 3tell. Secarasmatr. vt. Berne, Bleichitt. 30. 5. 2. Sehr gut erb großes Ledersota

mit Umbau in buntel Eichen. archer Meling-lüfter. Elektr u. Gas. au nerfaufen bei Hartunn. Taunucht. 77. Gibs Weibe Steil. Küchen-Ein-Sofa. Biets u. Blumen-tim. Kuhb-Bimmets u. Küchentilche, eingel. Eb-iervice, Tafeltuch, Fell-vorlage (Wildichwein) u. a. m. billig, U.linger, Kelleritraße 10.

Refleritrate 10.
Roofw. u Troden-App.
(Rieler) m. beikm App.
Nachsb. Glast. ca. 60×
76×60. B. beidof. II. K.
Ofen m. R. Konscrisith.
m. Mech. blf. Gilb. Sal.
m. 4 lechs Rocken a La.
Mebetind. Walbitr 80. B.
Defonom,
bester Spar-Rochapparat,
mit Emaille-Topfein, u.
cil. Bräter, la. Klaviers
lamve filt Betr, b. zu vl.
Midner, Albrechist. 11. 2
Gin aut erb. Gin aut erh.

Doppelipannerfuhrmagen

1 Baar Damenkielel (38—39) su verfaufen.

Bagenhöfer.

Morieftrode 33. 2. Stod.

Chier Gobelin

Bedure). 2.50×2.65 m h...
m. etnsem. Aorbite. su verfaufen.
Mach unter Minaele unter Minaelen.
Morieftrode 35. 2. Stod.

Bedure). 2.50×2.65 m h...
m. etnsem. Aorbite. su verfaufen.
Morieftrode in Iechte verism. su verfaufen.
Morieftrode in Iechte.

Herren Rad billia au verf. Comibt. Dreimeibenftr. 2. Cout. Gasherd

m. 4 Kodstell f. 3200 M. au verfaufen. Bur Ben-fionen uim geeignet Rompes, Rismatat, 6.

3intbadewanne aut erh. su verfaufen. Schale. Stiffftr. 24. B.

Gartenzaun (starfes Eiser), 305×130 Reier), eisern Afalben-ichaft, 3 Stagen. 450 la. 180 boch. 89 cm tict. Schamettemehl u. Scha-mettesteine allast. su vert. Bauer. Dokheimer Str. 96 Sof.

Sanbler-Bertaufe

Ein gr. Bolten neue u. auch egriagene Frad., Smol.s. Saftos. Sebrods, Eutawav-Unsüge eingetr. lieberzieber, Schen bill. abzusaeben. Alle Sort. Herrensteller werd. hier angefauft. Steimann. Nanenthaler Strabe 7, binter der Ringfiche.

Billiger Mobelvertauf! Sofiggarnitur mit sechs Sessella, Tr. Spriegel, zwei caale Betten. Kuchenseine, versch. Schränfe, nol. Kommode, Bertito, Eisschr., Badewanne bill, zu verfaufen. Schorndorf, Helenenstroße 29.

Bücherschrant Schreibtiich, eich, gebeist, pol. Ausziebtiich b. zu ot. Rolenfrann, Blücherpi, 3.

Eisimrante Schlafsimmer u. verichieb. Möbel

billig absugeben.
Beter,
Germannliraße 17. 1.
Gute Rähmalch. zu verf.
Krieger. Frankenitr. 22.
Sut erb. Nähmalchine
vt. Engel, Bismardr. 43.

Raufgefuche

Bu taufen gejucht Geschäft evtl mit Saus, am liebit. Seifen, Barfumerie aber Konfituren. Offerten u. D. 335 an ben Tagbl-Berlag.

derlag.
ber Lebensmittelbranche, in guter Lage und ausbaufäbig, au kaufen gel. Selbstreflektant. Off. u. 6. 338 Tanbl. Berlag.
Geichaft
au kaufen gelucht. Off. u. R. 338 Tanbl. Berlag.

Achtung! Für Gegenstände

Platin Gold und Silber

wie Ringe, Ketten Uhren, Bestecke, Kontakte Holzbrand-Stifte. Zahngebisse, auch Bruch usw., ferner für

Brillanten Perlen Antiquitäten zahlt stets die reellsten Preise

Jul. Rosenfeld Tel. 3964.

Gold:

(DIB)

I

6

6

Ri

Achtung! Mchtung! Gold- und Siltergegenitande

lowie Wälche, Aleider u. Gardinen tauft zu den allerhöchten Breifen Rlauiner, Weilftraße 22. Part. Auf Berlangen tomme ina Sonn.

Aleider, Wäsche, Möbel

Detbetten, Riffen, Card., Deden, Golb. u. Gilber-jachen, Jahugebiffe, Auf-fielliach., Beitede, Lerchter nim. tauft zu ben bochten

Tagespreifen D. Sipper Riehlstraße 11 Telephon 4878.

herren leider Sand- u. Reijefoffer, fo-wie Schientorbe tauft zu haben Breifen. Jul. Rojenfelb, 15 Magemannitrabe 15. 3064 Tel. 3064.

Guter Anzug! für große Bigur, Schritt-lange 82 cm. gefucht, Off. mit Breis unter 28. 338 an bei Taubl. Beriag.

Gutes Decibett Riffen fow. Matrabe. Bettwaiche, weiß ober unt. gesucht. Off. mit Breis u. T. 338 T.-Be-l

Orientalisch od. deutsches Fabrik., für eignen Gebrauch v n Privatherrs haft zu kaufen gesucht. Off. unter S. 321 an d. Tagbi.-Veriag.

Pinoleum gelucht. Banner. Bismardr. 44.3

Diffiziershelme lowie Schärpen u. Epau-letten zu taufen gelucht. Offerten unter Q. 316 am ben Jagob. Berlag.

Photo=Upparat Beile Gröhe 6×9 bevor-mgt. Off. unt G. 330 an ben Tagb Berlag. Schreibmaschine. Rirmanie 19. Tel. 554

Marau Bertau Tan a Cunzburg, Mainz

Schulftrage 64. Zel. 915. F2)

Bleffr. Babn Raffertor. Schreibmaschine u tauten gejucht. Sulzberger. Mbelbeibitraße 75. I. 772

Shreitmaidine Mbier") u Damenrab

Schreibmaschine

Beff. Klavier

Bitte Ausschneiden Guche zu faufen: Frelditecher, phot. Appar., Tennisichläger, Sands u. Reilefoster, bei. Reils-renge, Gerren Unguge, Beibs n. Bettmäsche, Decks betten, Killen, zu hoben

Breifen Antur 3nfnid, Banemannitrabe 14. Auf Bunich merfonlicher Beluch.

Untite Waffen auch aus b. Rolonien Liebhaber zu tauf, gei

Mbriann, Daus Jillerthal, Largenichmalbach. Bur Em ichtung einer eigenen Bohnung in

Wiesbaden

luche icones Speifezimmer

Schlafzimmer Herrenzimmer

ebenfo guterh. Gingelftade von herr chaft gu toufen. Breisofferten unt. B. 329 an ben Lagbi. Berlag.

löbel Wäscheusu

kauft höchstzahlend S. E. Sipper Oranienstraße 23

Tel. 3471. schlaf3 mmer

au bobem Breis gelucht Offerten unter M. 303 an ben Taabl-Berlaa.

Suche an faufen aus autem parke

Epenezimmer Herrenz. oder Falon

gutes Biano u. 2 Tepp che femie din bell einzelne Möbelltude u. Bortieren. Erbitte ichriftl. Off. an Mon leur Ban-Boed.

solofa. Emrichtg. Breis bis 25 000 Mt. au faufen gefucht Off. unt M. 327 au Tagbi. Berl Rompl. Echlafilmmer

od. 2 einzelne Betten. Kleidericht. Malchtomm. Rachtiliche Desdett. Kill., Rerisso. Sosa. Damen-ichreibtilch. Stuhse. Soisa. sausammen od. einzeln! au sausammen od. einzeln! au sausammen od. einzeln! au kausammen od. einzeln! ausammen od. einzeln! ausammen od. kausammen od. einzeln! ausammen od. einzeln! ausammen od. einzeln! a

Aleiderschrant ober Spiegesicht. Walcheltemmode Rachtdrantd... Zimmertiich. Stüble und Sofa gelucht. Offerten m. Kreis S. 338 Lasbl.-M. Eiskaften

großer Borraisjarant

großet Bottulbsultull an laufen gelicht. Baver.
Große Burnftraße 16.
Bebr. Rähmachine.
wenn möglich verjentbar, su gunehmbatem Preise au faufen gel. Abrians, Saus Jillerthal, Langen-ichwalbach.

Sanger

| Sinder-Sits und Liege| Wagen, mit Berbed, gut
| erhalten, zu fauf. gelucht. Didert, zu fauf. gelucht. Didert, zu fauf. gelucht.
| Defenenstraße 15. |
| Gut erhaltenes Damen Jahrrad zu faufen, mit Breisan gabe unter D. 338 an den Tarbl-Berlog. |
Best Storia.	Serringahrrad	
Serringahrrad	Serringahrrad	Serringahrrad
Serringahrrad	Serringahrrad	
Serringahrrad	Serringahrrad	Serringahr

gum Selbitgebrauch von berrn gesucht. Off. mit Breis u. H. 338 I. Berl.

ober Studilünel

u faufen gefucht. Steuer
bernimmt Kouf. Off. an
Rme. Etienne. Taunustrade 19 1 1.

Sitarren lowie alle
Streich u. Blas-Inft.
auft liets Seibel. Jahntroke 34 Iel 3083.
Plukb-vol. Litt. Kleiberhranf gefucht. Echröber.
ibeingauer Straße 5. 3.

Ein Walmielei au faufen gejucht. Ridel,

Gebt., gut ethaltene Rapiels, Korts u. Etifettier - Majchinen preiswert zu kaufen ge-fucht. Gell. Offerten mit Breisangabe an Kiehling, Kl. Wilbelmitrage 5. 1.

Raufe jedes Quantum brauchbare

Flaschen Papier

gum Ginitampfen und Melle Metall. Gijen und Relle zu bochiten Tagespreifen. M. Feigenbaum Eltviller Strake 18. Telephon 4638.

Bandlage

Holz: Hobelmaschine gebr., su faufen gefucht.

fauft höchftgab enb E. C. Sipper Oranienitrare 23. 3471.

Platin, Zahngebisse ibet gegenstände kauft zu höchsten Preisen

Telephon 4394. Gegenüber Kaufbaus Blumenthal. Eing. durchs Tor Ungenierter Verkauf. Feelle Eedienung

Sämtl. Verkäufer luxussteuerfrei.

zahle für alle Gold-, Silberund Platin-Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

den höchsten Jagespreis.

M. Ebbe, Hornizst. Morlizstr. 40 Von 9-7 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Zahle jeden annehm Fasson-Preis! Verkäufer von Juwelen

werden m eigenen Interesse höff, ersucht, ihre Schmucksachen nicht erst durch zweite oder dritte Hand an mich verkaufen zu lassen, nur direkt an

Grosshuf OT Laden u. l. Stock Wagemannstr. & trüber amtl. Aufkäufer der Kriegsmetall A. G. Berlin, wo Sie die Gewißhelt haben, sehr reell, diskret und ungeniert bedient zu werden.

- Kaule große sowie kleinere Objekte **Brillanten** Perlen, Smaragden

Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc Silber-Bestecke, Leuchter Service, Körbe,

Becher, Handtaschen, Zigarettenetuis (anen Bruch)

Zahngebisse Sämtliche Verkäufe luxussteuerfrei

Aditen Sie bitte genau auf Name Grosshuf 27 Laden u. l. Stock Wagemannstr. 27 Telephon 4424.

> Alte Zinngeschirre Teller, Schüsseln, Kannen, Krüge etc. kauft höchstzahlend Fliegen, Wagemannstr. 37.

gebr., und

Michel. Papier, Felle

Metalle

Am Sonntag, den 14. Mai 1922, wurde uns das 0 0 ersehnte Töchterchen 0 0 Maria Elisabeth Charlotte 0 0 geboren. Mutter und Kind wohlauf. 0 0 0 Karl und Else Koppel. 0 00000000000

Berser Teppich

regen Liebhober-Breis nur aus Erwathanb gu faufen ce ucht. Offerten unter D. 284 an ben Togbi.-Berlag.

von Jannarius Zick zu hohem Preise zu kaufen gesucht. Offerten unter D. 15509 an Ann.-Exped. D. Frenz. G. m. b. H., Mainz.

Herrschaftsmöbel.

Raufe von Berrichaften bibil, gange Ginrichtungen, Rachlaf e, Borgellan ufm. gegen fofortige Raffe.

Reroltt. 18. Zimmermann. Iel. 3753.

Alle einzelne Möbelftücke

fompl. Zimmer-Einrichtungen, gange Racitafe, berren- und Damen Reiber, Ba de, Gold- und Silverregenftarbe, An iquitaten, Robhaare, Tebpiche und fam lice kufftelljachen. — Bitte Boftfarte, tom e lofort.

30f. Schwars, Bleichftr. 34, 2. rechts.



Berpachtungen

6drebergarten, 250 gm nächlt Biebr Str. m. 3... Schubbutte. lofort absua. Gilano. n. R. 340 I.B.

Unterricht

Deuticher Literatur-Unterricht.

An tleinem Zirfel fönnen fich einige inner Damen Seteilinen. 2 Mal möch normitigas Lefen u. eingehendes Erliutern der Merte. Offerten unter F. 339 an Tanbl. Berl. Lehrerin - Dolmetscherin Deutsch, Franz., Englisch. Unterricht, Uebersetzung. Willmann, Jahnstr. 24, 111.
Deutscher Unterricht. Deuischer Unterricht.
Rebetruft-Bottr. Bejeit.
v. Stimm. u. Sprachftor.
Anna bemme-Beper,
Drubenftrake 7, 1 St 1.
Russische Dame

Konverjat.-Unterricht Leberbera 17. Bimmer 8. Bu for. p. 9—10 u. 1—2 u. bann nach 7 Uhr abbs.

Brivatstunden in englischem Unterricht merben erteilt. Off. u. G. 328 Tagbl. Berlag. German, French and Spanish

taught by experienced Englishman. Apply under H. 885 Tagbl - Verlag.

H. 885 Tagbl Verlag.

Aranzösich-Pentich,
Schnellförd. leichtfaßl.
Unterricht erteilt diplom.
Lehrerin. Haubtangenmert wird auf vraft, Erlernen der Sprace geleat. Auch für Ausfänder alinktige Gelegenbeit. Offerten unter
E 339 an Tagbl-Berl.

Ruft der Unterricht
wird von ig. Dame erteilt. Offerten u. F. 323
an den Tagbl-Herlag.

Wer erteilt ichwedischen
Guraft-Unforricht?

Lobatiite m. 250 Mt. Inb. art. Abauh Sirich-araben 11. b. Stiefratet.

Geschäftl. Empfehlungen

Schreibmaich. Arbeiten, Spesialbuto für Steuerjachen. Al. Schwalbacher
Straße 4. Tel. 1883.

Gärtner
empfiehlt fich für alle
Gartenarbeiten. Off, unt.
T. 290 an ben Taabl. M.

Blufen u. Aleiber
werden sum Stärfen und
Bügeln angen. Wörthftraße 24. Sih 2.

Schneiberin h. T. itel.

straße 24. Sih. 2.

Schneiberin h. I. tret.
Mor. im Taabl Bl. Di
Ans n. Neustrid, p. Str.,
Ausbestern von Walche.
Mor. im Taabl Ml. Dm
Bill. Gardinenspannen,
Sies, Seerobenst. 11. 1.

MOR. E. MERT, 19, 11.

Pédicurs — Manicurs.
Von 12—7 du soir.

Maniture.

Anna Rehm.
Moristiralie 17 2.
Manifure
K. Audorf.
Mittellitabe 4. l. Stod,
a. d. Langgaffe.
Manifure K. Bachmann,
Kirchraffe 64. l. Stod,
Walballa-Cinaana.

Berichtedenes

Ia Klavier

neu. in aute Sande au vermisten, Anmieter er-labren Rab, unt 3, 338 on ben Jachl-Re-leg

Uchtung!

Fußhallnerein lufit alt, und iungere Krätie, ept. Boielleiter, die fich für ten Kusballnett interell. Diferten unter I. 336 an bei Ingbl-Berlan 2 Anaben

im Alter von 11 u. 7 3., in gute Pilege au geben gigen guie Bezchlung. Offerten unter S. 338 an den Tagbl Berlag.

Raufmann, aus guter Fam., wünscht die Betanntich, m. einer vermög. Dame (Ausländerin) zweds Deitat. Sil. u. 6. 340 Tagbl Al.

2 Dimen. 26 u. 36 3...
cv. 310 000 Mt. Berm., wünschen Seirat mit Arat. Chemiter ober Rechtsanwalt. Off unt. 7, 4 W 1147 an Riboli Mosse. Borms a Rh.

Witwer 28

45 Jahre, ftattliche Ericheinung, fucht bie Be-fanntichuft einer g'eich-alt, Witme am. Beitat Briefe erbeten u. N. 968 an ben Tagbi-Berlag.

Feingeb. Dame
best. Kreise. Arstw., Ans.
30. sath. mit 2i. Knad.,
arose stattl. voluehme
Ericheinung. mit glosem
Bermög., eleg. Seim,
lucht auf diesem Wege die
Bectannisch. eines vor
nehmen best. berrn zweds
heitat: geht auch ins
Ausland. Offerien unter
M. 339 an den Tagble
Berlag.

Ruicher Unterticht
mird von ig. Dame erteilt. Offerten u. G. 323
an den Iaabl-Kerlaa.

Ber erteilt ichwedischen
Hilloren witer G. 337 an
den Iagbl-Berlag.

Berloren & Gefunden

Berloren ber son guten

Berloren burd Frau Canber, Berlin,

Wilexanderitt, 36.

Dame,

Ende ber 30er 3. arobe

Erichein. porurteisiret, iebond binne Hermigen, bedoch binne Hermigen, wir den der generatien burd binne Berlingen, bedoch binne Bernigen, wir den der generatien burd Berloren burd

8 Uhr:

"Der Vetter aus Dingsda

Operette in 3 Akten von Ed. Künneke. Eintrittspreise: Mk. 10.-, 15.-, 20.-, 30.-, 50.-

Grete Rößler, Hedy Kuhn, Herm. Häcker, Bernh. Fork vom Stadttheater Mainz, als Gaste.

orverhaufi Tageskasse Winter garten, Blumental Born & Schotten-fels. Christmann Zigarrenhaus.

Honzert - Agentur Heinrich Wolff Telephon 3225. Friedrichstraße 39.

Montag, den 22. Mai, abends 8 Uhr, im "Kasino", Friedrichstraße 22:

Konzert

Yves Nat (Klavier) Désiré Defauso (Violine) Emil Dochaerd (Cello)

Werke von: Franck, Debussy, Nat, Chabrier und Ravel. K 24

Karten zu 25, 15, 10 u. 5 Mk. im Reisebüro Reitenmayer, Kais.-Friedrich-Platz 2, Stöppler, Rheinstraße 41 sowie an der Abendkasse.

Bommert, Wiesbaden Direktion: Emil Telephon 6137. Kirchgaste 72.

Wir spielen den schönsten deutschen Film!

Hanneles

Nach der gleichnamigen Traumdichtung von T HAUPTMANN, verfilmt WILLY RATH-Wiesbaden. GERHART Regie: URBAN GAD.

In den Hauptrollen:

Margarete Schlegel

Hermann Vallentin - T codor Loos M rgarete Schön - E ther Hagan. Musik von Prof. Dr. Nax von Schillings, ausgeführt vom verstärkten Thalia-Orc ester unter Mitwirkung eines fra inschors.

Taglid 3, 5½ und 8 Uh . Eintrittspreise (einschließlich 70 % Billet-steuer) nachmittags 7.50—25 Mk., abends 9.90—30 Mk.

Auch für Jugendliche zugelassen.

Nor nachmittags kann bestimmt guf e nen Sitzplatz gerech et werden.

Rheinstr.

Erst-Aufführung.

Der gewaltige amerikanische Groß - Film lauft ab 16. Mai 1922 im

Ganz unglaubliche Sensa durch alle 4 Episoden.

Erstklassige Barsteller.

I. Teil: Die verhängnisvolle Fallture. Ende 101/, Uhr. Kassenöffnung 31/, Uhr.

Kolliers u. lose, towie Gold- u. Silbergegenstände zu kaufen u. zahlen den heutig. reellen

Weltmarktpreis!

- Günstige Gelegenheit für jedermann. -Verkäufer haben keine Luxussteuer zu zahlen.

lumelen-Ankaufsstellen Klapholz Brigosi (Sitz Auvers)

Grabenstr. 5, 1. Etage, an der Marktstr. Geöffnet von 9-1 u. 2-6 Uhr.

Mittwoch, den 17., urd Sonntag, den 21. Mai, nachm. 3 Uhr. II. Tag Mittwoch, den 17. Mai,

Preis d. Stadt Wies baden lagdr. Ehrenpreis u. 50 000 Mk.
Sonderzug ab Wiesbaden 2.20 nachm., an Erbenheim 2.30 nachm.

Elektrische Dauer=Ondulation

ermöglicht jeder Dame, den Kopt zu waschen, ohne die Ondulation zu verlieren, auch das widerspensige Hear erhälf eine wunderbare dauernde Ondu affon. - Vorbeitellung erforderlich -

Rästner & Jacobi

Wilhelmftr. 56.

Tel. 5959. Contract of the last of the la



REGINA

am Kurhaus

Berühmt für gute Küche Telephon 669.

Kinephon Violet, der Roman einer Mutter

Schauspiel in 5 Akten mit Olga Tschechow, der vorzüglichen Hauptdarstellerin aus "Schloß Vogelöd".

Frauenopfer.

Drama in 5 Akten. In den Hauptrollen:

Henny Porten und Albert Bassermann.

Seegras der Osts:e Crind'Afrique Roßhaare

haben laufend größere Posten abzugeben

Gebrüder Marxsohn Mainz. F200n

Wilbra

Bahnholftr. 12. Tel. 4944, in allen Garbtonen gu haben. NB. Auch alle Brauns ichen Stoffarben.

Balustrade (Eichen) pu verf. Blum, Abelis-vers 4. 1, 10—1 Ubr.

ammer-:: Lichtspiele Mauriflusstr. 12

Henny Porten in dem großen Gebirgs-Drama

Die Geier-Wally.

Das betannte Leber. Charlie Chaplin Chaplin läuft Rollschub.

> Nobody 23. Episode: Der Brumenneist nit Sylvester Schäffer

Eintrittspreise: 5-9 Mk

Tomatenpflangen abzugeb. Bromjer, Frant. furter Strafe 122. Odeon

18 Kirchgasse 18.

Schlange. Drama in 4 Akten mit Francesca Bertini. Mitdeutsch-franz.Text.

Arme Violetta. Drama in 4 Akten mit POLA NEGRI.



Kirchgasse 15

Neue Vorträge Neue Tänze!

> Am Flügel: Kapellmeister

Paul Freudenberg.

herrich. Echlafzimmer Ruftern und Eichen, mit rund gebautem Sillrigem ar. Spiegelicht., bervor-ragend icone Med., bill. abzugeben b. Rojenfrans, Blücherplat 3.

Saif.str. 16. Stiftser. 18. Tel. 1038. Parisiana

Sketsch-Bühne

Flora - Palast. Ha testelle der Elektr. Linie 1, Röderst alle

Heute Première. Niemand versäume

dieses auserlesene pik. Programm zu sehen! Das Strumpfband. Tantalusqualen.

Zum großen Sabel Anfang 8%, Uhr. Kein Weinzwang.

-Urania-30 Bleichstr. 30

Erst-Aufführung!

der "Geler"

Sensationelles Hochstabler - Drama in 5 Akten.

Meine Frau kann es nicht lassen!

Lustspiel in 3 Akten

Park-Hotel Künstlerspiele • Direktion: H. Habe's. Musik. Ltg.: Fried Könle.

Programm om 1. his inkl. 31. Mai 1922:

Geschw. Brandolf Damen-Tanz-Duett Jenny Eötvöss -Künstlerin Dolly Wernecke Tanzerin

Lotte Kauer Klavier-Humoristin Alexander Perotti Kammersänger GASTSPIEL

Thea Degen Vortrags-Meisterin Theo Körner Am Flügel: Herr Drinkow Joe u. Eva Farren

Stepp-Tanzpaar Hans Schnitzer onferencier, Humorisi Am Flügel: Cari Wiegant. Confer.: Han Sc nitzer. Veränderungen d Pro gramms vorbehalten!

Walhalla. II. Tell.

Vater und Sohn. Otto Gebühr. Albert Steinrück.

> Erna Morena. Eruno Decarli. Lilly Flohr. v. Winterstein.

Die Herren Söhne Volkstück in 4 Akten.



Schulmappen. A. Letschert

10 Faulbrunnenstr 10 Theater

Stants-Theater. Grojes Saus,

Dienotag 16. Mal Bet aufgehabenem Abonnement. Erftes Gaffipiel bes herrn Georg Baffanoff: Margarete.

Oper in 6 Aften nach Goethe von I. Barbler und M. Carre. Muste von Ch. Counch.

Ranit Boffmann Mephiltopheles . Gg. Ba'lanof als Gaf

Rephiltapheles. Gg. Ballanon ais Gall
Marparete. G. Generobak
Dalentin, Solbat. Gelfig-Winde
W. Schwerbtlein. Lilly haar
Siebel Stub. Prin Mechier
Doctommende Tänue.
Deitung: Taula Rochanometa.
Allt 2: Wolfstant. — Allt 5:
Grokes Bacchanale. 1. Wolser.
2. Woglo. 3. Tany der Baloberen. 6. Bariationen. 5. EchishGaloppo.
Munit. Leitg.: Drof. Mannitaedt.
Rach dem 2. Allt eine
Paule von 10 Minuten ein.
Mnlang 6.30, Ende geg. 10 Uhr.

Rleines Saus. (Felibene Theatin Dienstag 16 Mat. 2. Boritellung Stammreibe

Der feufche Lebemann. Schwant in 3 Atren von F. Arnold und E. Bach. In Szene gefeht v. M. Andeiand

Julius Seibold, Kabritant
Max Andrian
Regine, leine Krau . M. Laubie
Gerin, d. Todier . H. Seimer
Mag Stieolity . B. Herman
Maria Kainer . Head Nielle
Walter Riemann . Cultan Albeit
Walter Riemann . Gultan Albeit
Matter Riemann . L. Dei Math . Tong Porges Anna Dienkimäbchen . S. Kallei Ein Drojchkenluticher Gutb- Lehemann

Ort ber Canblina: Gine mittlett beutiche Brovingtabt. Rach bem 1. Att 12 Dan. Paule Enbe 9.30 Hht Anfang 7,

Rochbrunnen-Rongerte

Dienstag, 16. Mai. Vorm trage 11 Uhrs Konzert des Städt. Kurorchesters

bel geeigneter Witterung n der Koch runnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister Willi Kleemann. Ouwerture Iphigenie in Aulis von Ch. v. luck. Frühlings Ständeben von Lacombo.

Lacombo. Melo Traum, Walzer won Waldteufel. Fantasio aus Carmen* Am Meer, Lied v. Schubert. Fest-Marsch von J. Strauk

Rurhaus-Ronzerte

Dienstig, 16, Mal. Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Conzarts Stadt, Kurorchaster. Lestung: H. Jrmer, stadt. Kurkspellmessisc.

Murkapelinessiss.

Michel Angelo, Ouverthre von N. W. Gade.
Nord, Bouquet von E. Bach.
Eine schwed. Bauernhach reit, Snite (4 Sätze) von A. Sudermaan.
Ungar. Tanne Nr. 13 m. 21 von Joh. Brahms.
Ouverthre zu "Die Hugenotten" von G. Meye beef.
Freut Euch des Lobens, Waiser von Joh. Straud,
Fanasie aus Oberon vos C. M. v. Weber.

Abends 8 Uhr

Roman'iker-Abend. Städtisches Kurdrebester. Lestung: Hermann Jemer, Städt. Kurkapedmeister.

a) Hochseitsmarich, b) Nobturio, c) Scherzo aus "Es Sommerascht-traum von E. Mendelslohn.

Mendelslohn,
Ouvertüre zu "König Mas"
fred" von C. Reineuke.
Fantasie aus der roment
Oper "Lobengrin" von E.
Wagner.
Ouvertüre zu "Der Freschütz" von C. M. v. WebesHiale aus der C-dur-Sf
phonie von F. Schubes-

kaufen Sie stets preiswert im



Schwalbacher Str. Fauibrunnenstr.

ben garzen Tag geöffne